

Gasteiner Rundschau

Zusammensetzung der Gemeindevertretungen der Gasteiner Gemeinden

Grundlagen: Gemeindevertretungswahlen vom 10. März und
Bürgermeisterwahlen vom 24. März 2024



Bad Gastein

Mandate:

ÖVP 8, Bürgerliste 6, FPÖ 4, SPÖ 3

Bgm. Norbert Ellmauer

Vzbgm. Franz Josef Weiss

Fraktionsobleute:

ÖVP Paul Bayr
Bürgerliste Franz Josef Weiss
FPÖ Bernhard Enzinger
SPÖ Andreas Kandler

Rechts- und Finanzausschuss:

ÖVP Bgm. Norbert Ellmauer
Dr. Silvia Weinknecht
Peter Oberbichler
Bürgerliste Vzbgm. Franz Josef Weiss
Florian Blumschein
Heike Ullreich-Uslu
FPÖ Bernhard Enzinger BA MA
SPÖ Alfred Moser

**Ausschuss für Bau-, Raumplanungs- und
Umweltangelegenheiten:**

ÖVP Martin Kerschbaumer
Ing. Arno Kofler
Alfred Mayer
Bürgerliste: Vzbgm. Franz Josef Weiss
Walter Pföhs
Jürgen Steinschaden



Bad Hofgastein

Mandate:

ÖVP 12, SPÖ 7 FPÖ 3, GfBH 3

Bgm. Markus Viehauser

Vzbgm. Heinz van Dooren

Fraktionsobleute:

ÖVP Mag. Katharina Monuth-Fenninger
SPÖ Dr. Martin Pelitz*
FPÖ Peter Kaiser
GfBH Mag. Michaela Estermann

Finanzausschuss:

ÖVP Bgm. Markus Viehauser
Mag. Katharina Monuth-Fenninger
Robert Wimmer
Adelheid Huber
Wilfried Schober
SPÖ Vzbgm. Heinz van Dooren
Dr. Martin Pelitz*
FPÖ Peter Kaiser
GfBH Mag. Michaela Estermann

Bau- und Raumplanausschuss:

ÖVP Robert Wimmer
Wilfried Schober
Michael Mayr
Mag. Andreas Salfitzky
Andreas Salzmann
SPÖ Ing. Gotthard Schappacher
Vzbgm. Heinz van Dooren



Dorfgastein

Mandate:

ÖVP 9, FPÖ 4, SPÖ 4

Bgm. Bernhard Schachner

Vzbgm. DI Gottfried Seer

Fraktionsobleute:

ÖVP DI Gottfried Seer
FPÖ Mag. Willibald Hochreiter
SPÖ Johannes Panzl

Finanzausschuss:

ÖVP Pamela Holleis
DI Gottfried Seer
Johann Berger jun.
Manuela Loipold
FPÖ Manfred Haunsperger
SPÖ Michael Leitner

Bauausschuss:

ÖVP Christian Meikl
Dietfried Angerer
DI Gottfried Seer
Ing. Matthias Egger
FPÖ Manfred Haunsperger
SPÖ Thomas Oberhuber

Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss:

ÖVP Johann Berger jun.
Ing. Matthias Egger

FPÖ Bernhard Enzinger BA MA
 SPÖ Andreas Steiner

Ausschuss für Vergabeangelegenheiten im Wohnungs- und Sozialwesen:

ÖVP Paul Bayr
 Ing. Arno Kofler
 Alfred Mayer
 Bürgerliste Florian Blumschein
 Achim Sametreiter
 Heike Ullreich-Uslu
 FPÖ Sabrina Heidrich
 SPÖ Andreas Steiner

Überprüfungsausschuss:

ÖVP Mag. Doris Höhenwarter
 Peter Oberbichler
 Bürgerliste Florian Blumschein
 Achim Sametreiter
 FPÖ Michael Leimlechner
 Sabrina Heidrich
 SPÖ Andreas Kandler
 Alfred Moser

Bad Hofgastein bekommt zum dritten Mal renommierten „Zipfer Tourismus Preis“



Im Rahmen der Branchentagung „Brennpunkt Innovation“ an der FH Salzburg wurden die herausragendsten Tourismusprojekte des Jahres 2024 ausgezeichnet. Der renommierte Tourismuspreis, dotiert mit insgesamt 5000 Euro, würdigt innovative Ideen und kreative Konzepte, die den Tourismus in der Region bereichern und voranbringen.

Seite 16

FPÖ Alexander Sethaler
 GfBH Roman Wiedl

Sozial-, Wohnungs-, Jugend- und Integrationsausschuss:

ÖVP Adelheid Huber
 Jasmin Fleissner
 Andreas Pointner
 Kurt Winkler
 Michael Mayr
 SPÖ Dr. Martin Pelitz*
 Victoria Rogl
 FPÖ Peter Kaiser
 GfBH Mag. Michaela Estermann

Kur-, Gesundheits- und Kulturausschuss:

ÖVP Jasmin Fleissner
 Andreas Pointner
 Kurt Winkler
 Marlene Gruber
 Michael Mayr
 SPÖ Dr. Martin Pelitz*
 Bernhard Gasperini
 FPÖ Alexander Sethaler
 GfBH Sandra Wanke

Tourismus-, Sport- und Schulausschuss:

ÖVP Kurt Winkler
 Robert Wimmer
 Andreas Pointner
 Marlene Gruber
 Andreas Salzmann
 SPÖ Victoria Rogl
 Jürgen Zembacher
 FPÖ Patrick Moises
 GfBH Sandra Wanke

Umwelt-, Energie- und Landwirtschaftsausschuss:

ÖVP Adelheid Huber
 Jasmin Fleissner
 Mag. Andreas Salfitzky
 Marlene Gruber
 Andreas Salzmann
 SPÖ Bernhard Gasperini
 Jürgen Zembacher
 FPÖ Patrick Moises
 GfBH Sandra Wanke

Verkehrs- und Mobilitätsausschuss:

ÖVP Andreas Pointner
 Wilfried Schober
 Mag. Andreas Salfitzky
 Kurt Winkler
 Michael Mayr
 SPÖ Ing. Gotthard Schappacher
 Vzbgm. Heinz van Dooren
 FPÖ Alexander Sethaler
 GfBH Mag. Michaela Estermann

Überprüfungsausschuss:

ÖVP Mag. Katharina Monuth-Fenninger
 Robert Wimmer
 SPÖ Vzbgm. Heinz van Dooren
 Jürgen Zembacher
 FPÖ /
 GfBH Roman Wiedl
 Sandra Wanke

Bettina Meikl
 Pamela Holleis

FPÖ Johann Berger
 SPÖ Johannes Panzl

Sozialausschuss:

SPÖ Mag.^a Elke Kornberger
 ÖVP Christian Meikl
 Manuela Loipold
 Dietfried Angerer
 Bettina Meikl
 FPÖ Christian Schernthaner

Überprüfungsausschuss:

FPÖ Mag. Willibald Hochreiter
 SPÖ Thomas Oberhuber
 Johannes Panzl
 ÖVP Bettina Meikl
 Ing. Matthias Egger

Auszeichnung für das Seniorenheim Bad Hofgastein

Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung IMWF hat eine Studie der beliebtesten Gesundheitseinrichtungen durchgeführt. Analysiert wurden Krankenhäuser, Rehabilitationszentren, Seniorenheime, Ambulatorien und Primärversorgungseinrichtungen.

Im Bundesland Salzburg schaffte es neben dem Haus der Senioren Salzburg (Diakonie, Stadt Salzburg) nur das Seniorenheim der Marktgemeinde Bad Hofgastein unter die am besten bewerteten 250 Gesundheitseinrichtungen.

Somit wurde das Seniorenheim Bad Hofgastein als

„TOP Gesundheitseinrichtung“ ausgezeichnet.

Das Führungsteam möchte sich bei allen MitarbeiterInnen herzlich bedanken, ohne deren Verdienst eine derartige Auszeichnung nicht möglich wäre!

Gernot Sturm, Heimleitung, Tamara Lamprecht, Pflegedienstleitung Daniela Rehl, Stv. Heimleitung, Sabine Biritz Stv. Pflegedienstleitung

Zur Information weitere ausgezeichnete Gesundheitseinrichtungen aus dem Gasteinertal: Gasteiner Heilstollen, Gesundheitszentrum Bärenhof, Bad Gastein, Klinikum Bad Gastein

* Dr. Martin Pelitz wird im Juli angelobt

Daten & Fakten aus den Gemeinden

Bad Hofgastein

Geschätzte Bad Hofgasteinerinnen und Bad Hofgasteiner, liebe Bürgerinnen und Bürger!

Nach den geschlagenen Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahlen möchte ich mit vollem Elan und Zuversicht für unseren schönen Ort weiterarbeiten und weitere wichtige Projekte vorantreiben.

Besonders wichtig ist für unseren Ort vor allem eine gut funktionierende **Therme**, die sowohl für die Einheimischen als auch für die Gäste eine Attraktion darstellen soll. Um diese Attraktivität sicherstellen zu können, ist es wichtig, laufend Investitionen zu tätigen. Deshalb wird gerade der 12 Meter hohe Dom in der Family World neugestaltet und bietet dieser zukünftig auf drei Ebenen noch mehr Platz für unsere Gäste. Es entstehen ein Aquarium auf der untersten Ebene, eine Textilsauna auf der mittleren Ebene sowie ein Ruheraum auf der obersten Ebene. Neben der Neugestaltung des Doms wurde auch das SB-Restaurant modernisiert und – aufgrund des Umstandes, dass es nun von der Alpentherme selbst betrieben wird - neukonzipiert. Die Gesamtkosten dieser enormen Investitionen betragen dabei rund 4 Mio. Euro.

Damit unser Standort weiter attraktiv bleibt, ist es essenziell, die notwendige verkehrstechnische Infrastruktur herzustellen. Aus diesem Grund wird bis zum Jahr 2027 der komplette **Bahnhoftbereich** neu strukturiert und umgebaut. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen wird der Bahnhof dann endlich barrierefrei erreichbar sein. Ebenso werden die Bahnsteige angepasst und der Inselbahnsteig auf einer Länge von 220 Metern und eine Höhe von 55 Zentimeter ausgebaut, damit hinkünftig alle durch das Gasteinertal fahrenden Züge in Bad Hofgastein halten können. Da die Themen „Mobilität“ und „Öffentlicher Personennahverkehr“ in Zukunft immer wichtiger werden, soll eine Park & Ride-Anlage und zwei Busbuchten inkl. Umkehrmöglichkeit zur Optimierung der Verknüpfung im öffentlichen Verkehr errichtet werden. Abgerundet wird dieses so wichtige Projekt mit der Sanierung der Sanitäranlagen sowie des Wartebereiches. Die entsprechenden Ausschreibungen wurden bereits veröffentlicht und befindet man sich dadurch innerhalb des vorgegebenen Zeitplanes.

Zur Sicherstellung der touristischen Infrastruktur ist die Gemeinde stets bemüht, **Beherbergungsbetriebe** zu unterstützen. Dazu gehört auch die Rahmenbedingungen zu schaffen, damit Hotelbetriebe wachsen können und neue Bauprojekte entstehen können. Gerade deshalb ändern wir die Bebauungspläne der ehemaligen Hotelbetriebe „St. Georg“ und „Klammer's Kärnten“, um hier so rasch wie möglich die Entstehung neuer Projekte zu ermöglichen. Dabei ist es mir besonders wichtig, dass die neu entstehenden Bauvorhaben im Einklang mit den raumordnungsrechtlichen Zielen der Gemeinde stehen. Dennoch war es hier wichtig, effektive und rasche Lösungen zu finden, da leerstehende Hotels sich negativ auf die Gemeindefinanzen auswirken.

Anhand der vorangeführten Themenbereiche können Sie erkennen, dass uns die Tourismuswirtschaft sehr wichtig ist und uns diese auch in der laufenden Funktionsperiode begleiten wird. Um die Qualität der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem



**Bürgermeister
Markus Viehauser**

Kur- und Tourismusverband zu verbessern, haben wir nun in der konstituierenden Sitzung beschlossen, einen **Ausschuss** einzurichten, der neben den Themen „Sport“ und „Schule“ die Agenden des Tourismus behandelt. Ziel soll dabei sein, Aufgaben, die sowohl die Gemeinde und den Tourismusverband betreffen, effizienter zu koordinieren und notwendige Maßnahmen rascher umzusetzen. Die Marktgemeinde Bad Hofgastein wird immer bestrebt sein, die touristische Weiterentwicklung voranzutreiben. Ich denke, daher dass die Einrichtung eines dementsprechenden Ausschusses der logische Schritt war.

Auch im heurigen Jahr nimmt die Marktgemeinde Bad Hofgastein wieder am Wettbewerb **„Blumenschmuck und Lebensqualität in Salzburg“** teil. Wie man an unserem Ortsbild unschwer erkennen kann, unterstützen wir dieses Vorhaben in der Gestaltung, als die unverwechselbare Schönheit Bad Hofgasteins entsprechend in Szene gesetzt wird, Häuser, Terrassen, Balkone, öffentliche Plätze, Verkehrsinseln, mit Blumen geschmückt, und Ruheoasen und Erholungsräume gestaltet werden. Die Kategorien, die in diesem Jahr ausgezeichnet werden, sind „Ein- und Zweifamilienhäuser“ sowie „Öffentliches Grün (Dorfplätze, Parks, Verkehrsinseln, Kreisverkehre, Sonstige)“. Demnach können sich auch alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger unter www.salzburger-blumenschmuck.at zur Teilnahme anmelden.

Die Sieger werden von einer Fachjury ermittelt und im Rahmen einer Abschlussveranstaltung ausgezeichnet.

Wie bereits in den vergangenen Ausgaben der Gasteiner Rundschau berichtet, gestaltet die Gemeinde den kompletten Bereich des Sportplatzareals neu. Bisher wurde das Clubhaus des SC Bad Hofgastein samt Tribüne neu errichtet, ein neuer Kunstrasenplatz verlegt, ein Erlebnisspielplatz für unsere Kinder hergestellt und eine Boulebahn angelegt. Das vorliegende Konzept wird weiterhin konsequent verfolgt und werden nun im nächsten Schritt im östlichen Bereich der Tennisplätze zwei **Paddel-Tennisplätze** hingestellt, um das Freizeitangebot in Bad Hofgastein weiter auszubauen. Für diejenigen, die diese neue Trendsportart nicht kennen, sei erklärt, dass es sich um eine Mischung aus Tennis und Squash handelt. Am besten Sie überzeugen sich selbst davon, wieviel Spaß dieser neue Sport bereitet. Sofern nichts Unerwartetes dazwischenkommt, sollten die Plätze bereits im Herbst bespielbar sein.

Die stetig wachsende Nachfrage nach umweltfreundlicher Mobilität findet in Bad Hofgastein eine umfassende Antwort: Ein gut ausgebautes Netz an **E-Auto Ladestationen sowie Ladestationen für Elektrofahräder** sorgt für eine zuverlässige Versorgung von Elektrofahrzeugen in der Region. Zwei leistungsstarke Schnellladestationen am Autohaus Schober bieten eine Ladeleistung von 300 kW und 150 kW. Diese hochmodernen Charger ermöglichen es, Elektrofahrzeuge innerhalb kürzester Zeit aufzuladen, was besonders für Reisende und Vielnutzer von großem Vorteil ist. Eine weitere Schnellladestation mit einer Leistung von 75 kW befindet sich am Parkplatz des Tennisplatzes. Diese Station stellt eine zusätzliche schnelle Lademöglichkeit dar und trägt zur Reduzierung von Wartezeiten bei der Aufladung bei. Die Gasteiner Bergbahn AG betreibt insgesamt 28 Ladestationen mit einer Leistung von 11 bis 22 kW. Diese breite Verteilung an Ladestationen gewährleistet eine flächendeckende und zuverlässige Versorgung für Einheimische und Gäste.

Mit diesem umfassenden Angebot an Ladeinfrastrukturen stellt Bad Hofgastein sicher, dass sowohl Einwohner als auch Gäste jederzeit Zugang zu ausreichend Ladestationen haben. Dies unterstreicht das Engagement der Region für nachhaltige Mobilität und Umweltfreundlichkeit. Weiters befinden sich im Ortsgebiet fünf Car-Sharing-Fahrzeuge, die sowohl Einheimischen als auch Gästen zur Verfügung stehen.

Zusätzlich zu diesem Angebot an Ladestationen für Elektrofahrzeugen wurden zahlreiche E-Bike Ladestationen in verschiedenen Beherbergungsbetrieben in und um Bad Hofgastein installiert, so z.B. am Kaiser-Franz-Platz oder am Tauernplatz. Diese Initiative ist ein weiterer Schritt zur Förderung nachhaltiger Mobilität und zur Unterstützung der zahlreichen Radfahrer, die die Region besuchen.

Das Leid der ukrainischen Bevölkerung ist bedingt durch die kriegerischen Handlungen riesengroß. Umso stolzer macht es mich, dass wir einen Teil dazu beitragen können, dieses Leid zumindest ein bisschen zu lindern. Im Sommer dürfen wir **ukrainische Kinder und Jugendliche** in Bad Hofgastein begrüßen und ihnen etwas Abwechslung von ihren schlimmen Erfahrungen, die sie in den Kriegsgebieten gemacht haben, bieten. Wir bedanken uns auf diesem Wege bei der Alpentherme und den Gasteiner Bergbahnen für die freundliche Unterstützung.

Ebenso kann ich bei der Errichtung des **neuen Kindergartens** von Neuerungen berichten. Der Architekturwettbewerb wurde ausgeschrieben und befindet sich der Wettbewerb in seiner heißen Phase. Da die Gemeinde nun ein anliegendes Grundstück erwerben konnte, entstehen am bestehenden Standort insgesamt 12 Gruppen, davon 8 Kindergartengruppen und 4 Kleinkindgruppen. Für den benötigten provisorischen Kindergarten am Parkplatz beim Tennisplatz wurden sämtliche Schritte gesetzt, damit einer ent-

sprechenden Bewilligung nichts entgegensteht.

Mit großer Ehre darf ich bekanntgeben, dass unser **Seniorenheim** als „TOP-Gesundheitseinrichtung“ ausgezeichnet wurde und damit zu den besten 250 Gesundheitseinrichtungen in Österreich zählt. Ich habe großen Respekt vor der Arbeit, die in unserem Seniorenheim geleistet wird und haben sich daher alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese Auszeichnung redlich verdient.

Zum Abschluss darf ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine schöne Sommerzeit, den Schülerinnen und Schülern, den Lehrkräften sowie Direktoren aller örtlichen Schulen ihre wohlverdienten Sommerferien und unseren Wirtschaftstreibenden sowie allen Beherbergungsbetrieben eine erfolgreiche Sommersaison wünschen.

Ihr Bürgermeister
Markus Viehauser

Hier weht ein anderer Wind

Der erste axialdrehende Windgenerator der Firma Wind MG ist in Betrieb

Wir gratulieren Gottfried und Siglinde Mayer zu ihrem Beitrag zur klimafreundlichen und erneuerbaren Energieerzeugung. Mit dem ersten axialdrehenden Windgenerator kann die bestehende Photovoltaikanlage perfekt ergänzt werden, weil auch zu Zeiten Strom produziert wird, in denen die Sonnenenergie nicht genutzt werden kann (vor allem in der Nacht bzw. im Herbst / Winter). Die Windenergie ist als nachhaltige Energieform eine saubere Form der Energieerzeugung. So muss nicht auf konventionelle Energieerzeugung zurückgegriffen werden.



Bild: FA Wind MG

LAGERHAUS GASTEIN



Mehr dahinter



www.salzburger-lagerhaus.at

Es gefällt uns nicht, ...

... dass sich immer mehr Autofahrer nicht an die temporäre Fußgängerzone vor der Volksschule Bad Hofgastein halten.

Sie gefährden durch ihr rücksichtsloses Verhalten die Kinder auf ihrem Schulweg.



Bild: Gasteiner Rundschau

Neuwahlen im Wirtschaftsbund

Bad Hofgastein Am 26. Februar fanden im Hotel Blü die Neuwahlen für den Wirtschaftsbund Bad Hofgastein statt. Mit einer Zustimmung von 100 Prozent wurde Tischlermeister Andreas Salzmann zum neuen Obmann gewählt. An seiner Seite stehen die beiden Stellvertreter Vizebürgermeisterin Katharina Monuth und GV Wilfried Schober, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement eine starke Unterstützung darstellen.

In seiner Antrittsrede betonte Salzmann die Bedeutung, den Wirtschaftsbund attraktiv zu gestalten und verstärkt auf junge Unternehmen zuzugehen. Sein Ziel ist es, den Wirtschaftsbund durch das Wachstum der Mitglieder weiter zu stärken und eine enge Zusammenarbeit mit örtlichen Verbänden zu pflegen.

Ein besonderer Dank gilt dem scheidenden Wirtschaftsbund Obmann Peter Monuth, der über 10 Jahre lang mit großem Engagement den Wirtschaftsbund geleitet hat. Sein Einsatz hat maßgeblich zum Erfolg des Verbandes beigetragen und wird auch weiterhin geschätzt.

Mit dem neuen Führungsteam und klaren Zielen vor Augen steht der Wirtschaftsbund in Bad Hofgastein vor einer vielversprechenden Zukunft, geprägt von Innovation, Zusammenarbeit und Wachstum.



Bild: WB Bad Hofgastein

Neues vom Wirtschaftsbund Wie ist der Handwerkerbonus geregelt?

Gegenstand der Förderung ist die Inanspruchnahme von Arbeitsleistungen für Maßnahmen in Zusammenhang mit der Renovierung, Erhaltung, Modernisierung, Schaffung und Erweiterung von im Inland privat genutztem Wohn- und Lebensbereich. Gefördert werden nur Kosten für die reine Arbeitsleistung. Insbesondere sind Fahrtkosten, Materialkosten, Kosten für Waren sowie Kosten der Entsorgung nicht Gegenstand der Förderung.



Andreas Salzmann
Wirtschaftsbund Obmann
Bad Hofgastein

Die Höhe der Förderung ist in den Richtlinien mit einem Fördersatz von 20 % der förderbaren Kosten festzulegen, wenn die förderbaren Kosten je Schlussrechnung mindestens € 250,00 (ohne Umsatzsteuer) betragen. Die Höchstgrenze der förderbaren Kosten pro Förderungswerber, Wohneinheit und Kalenderjahr beträgt für im Jahr 2024 durchgeführte Maßnahmen € 10.000,00 (ohne Umsatzsteuer), für im Jahr 2025 durchgeführte Maßnahmen € 7.500,00 (ohne Umsatzsteuer). Pro Kalenderjahr und Förderwerber kann maximal ein Förderantrag gestellt werden (allenfalls mit mehreren Rechnungen).

Förderungswerber kann nur eine natürliche Person sein (Wohnsitz in Österreich). Soweit eine Förderung gewährt wird, können die zugrunde liegenden Aufwendungen steuerlich nicht als Betriebsausgaben, Werbungskosten oder Sonderausgaben Belastungen geltend gemacht werden. Für die geförderte Arbeitsleistung dürfen keine weiteren Zuschüsse, Steuerbegünstigungen oder sonstige Förderungen in Anspruch genommen werden.

Leistungserbringer muss ein Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung in Österreich mit entsprechender Gewerbeberechtigung sein.

Die Maßnahmen müssen nach dem 1.3.2024 begonnen und vor dem 31.12.2025 abgeschlossen werden.

Über die Erbringung der Maßnahmen muss der Förderungswerber eine Schlussrechnung vorlegen, in der die Kosten für die reine Arbeitsleistung gesondert ausgewiesen sind. Die Zahlung muss auf das Konto des Leistungserbringers erfolgt sein.

Der Handwerkerbonus kann ab 15.7.2024 auf handwerkerbonus.gv.at beantragt werden. Dort finden sich weitere aktuelle Informationen und eine umfassende FAQ-Information.



bau.gastein

MAX SCHEIBLBRANDNER

Stubnergasse 3, A - 5630 Bad Hofgastein
Tel: +43 (0)6432 6489 0, office@bau-gastein.at

Vernissage KUNST trifft KULINARIK

Bad Hofgastein Erstmals fand am 16.4.2024 um 14:00 Uhr eine Vernissage „KUNST trifft KULINARIK“ im Seniorenheim Bad Hofgastein statt.

Frau Koidl Eva, Künstlerin und Heimbewohnerin, stellte erstmals ihre Aquarellbilder in der Öffentlichkeit aus. Aus diesem Anlass kamen Künstlerinnen und Künstler vom Pinzgau und Pongau sowie aus dem Gasteiner Tal.

Mit dabei waren: KuhART by Theresia Innerhofer, Bäuerin vom Reiterbauer in Hollersbach, Veronika Berger aus Dorfgastein, Stadler Rupert aus Bad Hofgastein, sowie Bilder von Sissi Graf aus Privatbesitz.

Viele Aquarellbilder von Landschaften aus dem Gasteinertal und Kuhbilder vom Nationalpark Hohe Tauern waren die Highlights.

Für klassische Musik vom Feinsten sorgte der „Gasteiner Saitenklang“.

Zum Abschluss dieser Vernissage gab es ein Bauernbuffett von Fam. Gruber, Anderlbauer, aus Dorfgastein.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den mitwirkenden Künstlerinnen und Künstlern sowie bei allen BewohnerInnen im Seniorenheim und allen Besuchern.

Es war ein unvergesslicher Nachmittag von großem Kunstinteresse und mit bester Stimmung unter den Besuchern.

Klausner Elfriede, Lainer Christine sowie Margarethe Rest-Leitner (Animation)



Frau Eva Koidl im Interview



Theresia Innerhofer, KuhART, im Gespräch mit Margarethe Rest-Leitner



Sie sorgten für gefühlvolle volksmusikalische Begleitung: „Gasteiner Saitenklang“



Veronika Berger aus Dorfgastein vor ihren gefragten Landschaftsbildern



Ein gutes Team: Margarethe Rest-Leitner und Seniorenheimleiter Gernot Sturm



Auch Rupert Stadler stellte seine Bilder aus

Bilder: Gasteiner Rundschau

Gefahrenrgutschulung im Abschnitt Gasteinertal

Am 6. April fand im Feuerwehrhaus Bad Hofgastein ein gemeinsamer Ausbildungsnachmittag der Feuerwehren des Gasteinertals zum Thema Gefahrenrguteinsätze, statt. Der Fokus lag dabei v.a. darauf, jungen FeuerwehrkameradInnen die Grundlagen der Thematik Gefahrenrgut und der damit verbundenen Einsatzstrategien in einer Basisschulung zu vermitteln.

Nach einem einführenden Theorieteil im Schulungsraum wurden die Teilnehmer in einem Rotationsverfahren durch verschiedene Stationen geführt, die sich mit den Aspekten der Gefahrenrguteinsätze beschäftigten. Eine Station widmete sich dabei der Vorstellung des Gefahrenrgutfahrzeuges des Bezirks Pongau, welches die örtlichen Einsatzkräfte mit spezieller Ausrüstung bei der Bewältigung von Gefahrenrguteinsätzen unterstützt. Weitere Stationen behandelten die Einrichtung eines Dekontaminationsplatzes sowie die Grundlagen des Abdichtens bei verschiedenen Arten von Leckagen.

Ein herzlicher Dank gilt unseren Abschnitts- und Ortsbeauftragten für Gefahrenrgut für die ausgezeichnete Vorbereitung der Schulung sowie dem Team der Feuerwehr Schwarzach für ihre freundliche Unterstützung.



**Bürgermeister
Bernhard Schachner**

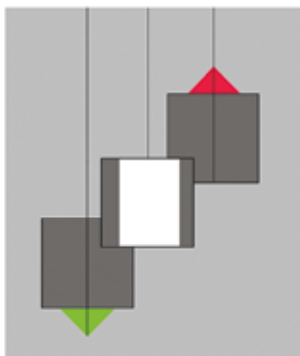
Wissensspiel und Wissenstest der Pongauer Feuerwehrjugend

Am Samstag, 23. März, fand in St. Veit im Pongau der Bewerb um das Wissensspiel bzw. um den Wissenstest der Pongauer Feuerwehrjugend statt. Mit über 220 Teilnehmern stellte die diesjährige Durchführung einen neuen Teilnehmerrekord dar.

Das Wissensspiel richtete sich an die 10- und 11-jährigen, also an die jüngsten Mitglieder der Feuerwehrjugend, und wurde in den Kategorien Bronze und Silber abgehalten, während der Wissenstest von den 12- bis 15-jährigen Jugendmitgliedern in den Kategorien Bronze, Silber und Gold absolviert wurde. Die Jugendlichen mussten in einem Stationsbetrieb theoretische und praktische Aufgaben lösen, die ein breit gefächertes Band an Themen umfassten. Vom Absetzen eines Notrufs und die Bedienung eines Feuerlöschers über Fahrzeug- und Gerätekunde und Erste Hilfe bis hin zu Einsatztaktik waren sämtliche Bereiche des Feuerwesens vertreten.

Das Wissensspiel sowie der Wissenstest haben gezeigt, dass die

Elektroinstallationen & Aufzugstechnik Peter Monuth



Salzburgerstraße 25
A - 5630 Bad Hofgastein

Telefon 06432 / 6387
E-mail info@monuth.at
www.elektro-monuth.at

Elektrounternehmen Ges.m.b.H

Feuerwehrjugend hervorragend vorbereitet ist. Im Jahr 2022 wurden die Komplexität und der Anspruch der Aufgaben überarbeitet und die Anforderungen enorm gesteigert. Dennoch konnten alle Jugendmitglieder die begehrten Abzeichen erringen. Seitens der Feuerwehr Dorfgastein konnten alle 9 Teilnehmer erfolgreich abschließen.

Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend recht herzlich zum Erlangen der Abzeichen in der jeweils angetretenen Stufe:

Wissensspiel BRONZE: Maximilian Egger, Daniel Hold, Sebastian Lainer

Wissensspiel SILBER: Stefan Burgschwaiger, Jonas Fritzenwanker

Wissenstest BRONZE: Christoph Brandner, Tobias Gruber, Fabian Lainer

Wissenstest Gold: Michael Fankhauser

Günstige E-Lademöglichkeit für alle DorfgasteinerInnen

Mit der Neugestaltung der Einfahrt Nord in Dorfgastein wurden im Zuge dessen mit Jahresbeginn 2024 neue E-Ladestationen geschaffen, welche vom Kleinwasserkraftwerk der Familie Petutschnig versorgt und auch betrieben werden. Die Familie Petutschnig stellt der Dorfgasteiner Bevölkerung, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Dorfgastein, einen sehr günstigen Ladetarif zur Verfügung. Voraussetzung ist der Hauptwohnsitz in Dorfgastein. Der Tarif beträgt günstige EUR 0,207/kWh (brutto) + EUR 1,00 (brutto) pro Ladevorgang. Der Einsatz für die Ladekarte beträgt EUR 12,00. Formulare für den Partnervertrag sind auf der Homepage der Gemeinde Dorfgastein zum Downloaden bzw. liegen am Gemeindeamt auf. Ebenso kann die Partnerkarte am Gemeindeamt erworben werden. Als 1. Dorfgasteiner E-Ladekartenbesitzer darf sich Ing. Rudolf Egger (im Bild mit Manuela Petutschnig-Gruber) über die günstige Lademöglichkeit vor Ort freuen. Besonders im Winter, wenn die hauseigenen Photovoltaikanlagen weniger Strom produzieren, stellt dies eine tolle Alternative zum Aufladen dar.

Der überdachte Fahrradabstellplatz mit E-Ladestation ist kurz vor der Fertigstellung. Das Aufladen der Fahrräder an den dortigen Stationen ist für **ALLE**, ob Einheimische oder Gäste, **kostenlos** möglich. Wir gratulieren Familie Petutschnig zu diesem Weg und dem Erfolg und bedanken uns für die großzügige Lademöglichkeit.



Themenweg über unsere Landwirtschaft in Dorfgastein

Dorfgastein Die Ortsbauernschaft Dorfgastein hat in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Dorfgastein einen Themenweg über alles Wissenswerte rund um unsere Land- und Forstwirtschaft

erarbeitet.

Der Start befindet sich beim Tourismusbüro, wo auch Folder mit kindgerechten Erklärungen und einem Rätsel aufliegen. Der Weg führt an insgesamt 13 Stationen über den Fuß- und Radweg nach Maierhofen, durch den Ortsteil Maierhofen und über den hinteren Mühlbachweg wieder zurück in das Ortszentrum. Die Strecke ist mit Kinderwagen, Rollstuhl und Rad befahrbar. Die Stationen befassen sich mit den Tieren auf unseren Höfen, unseren Almen, den Ackerflächen, den Arbeitsabläufen auf unseren Bauernhöfen und vielem mehr. Die Eröffnung des Weges fand am 25. Juni gemeinsam mit der 2. Klasse der Volksschule Dorfgastein statt.

Parkraumgestaltung

An der Schulstraße wurden Parkplätze geschaffen, damit der Schulhof im Zeitraum des Schulbetriebes wieder der Volksschule als Freifläche zur Verfügung steht. Die Abstellplätze werden voraussichtlich als Kurzparkzone verordnet.



Bahnhofsumbau

Ab Herbst 2025, mit der Sperre der Tauernschleuse, soll auch von Seiten der ÖBB mit dem Umbau des Dorfgasteiner Bahnhofes begonnen werden. Dabei sollen Park & Ride Plätze am Bahnhofsgrundstück entstehen. Die Gemeinde Dorfgastein soll sich hier an den Kosten der Errichtung der Anlage beteiligen und nach Errichtung zu 100% die Erhaltungskosten übernehmen. Die Ausgaben für den Umbau des Bahnhofsgebäudes und der Bahnanlagen samt Unterführung werden von Bund (ÖBB) und Land getragen. Die Pläne der ÖBB für den Umbau des Bahnhofsgebäudes sind jedoch für die Gemeinde Dorfgastein unzufriedenstellend, da hier keine barrierefreie Erschließung vorgesehen ist. Diesbezüglich ist das Gemeindeamt in Kontakt mit dem zuständigen Ressort beim Land Salzburg (Mag. Stefan Schnöll), da die ÖBB derzeit nicht bereit ist, die Pläne umzuändern.



Bgm. Bernhard Schachner wurde von Bezirkshauptmann HR Mag. Harald Wimmer angelobt.

BERG HOTEL
Hauserbauer
NATUR IN RUHE ERLEBEN

Bergl 15 5632 Dorfgastein
Tel. 06433 7339
info@hauserbauer.com

WWW.HAUSERBAUER.COM



*Wir suchen
Dich!*

Wir suchen Verstärkung für unser Team
und freuen uns über Deine Bewerbung.
Mehr Informationen findest Du unter:

www.hauserbauer.com

Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein

Dorfgastein Im Rahmen der Jahreshauptversammlung (JHV) des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Dorfgastein am 16. April 2024 konnten wir Gärtnermeister Franz Hönegger für einen beeindruckenden Vortrag zum Thema „Beerenanbau und Obstbau“ gewinnen. Der Vortrag zog viele interessierte Zuhörer an und bot wertvolle Einblicke und Tipps.

Vor Beginn der Versammlung fand erneut eine Pflanzentauschbörse statt, die großen Anklang fand und viele Gartenliebhaber anzog. Obfrau Veronika Trauner führte souverän durch die JHV und sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Ein weiteres Highlight des Jahres war das traditionelle Baumsetzen am 15. Mai 2024. Hierzu luden wir die vierten Klassen der Volksschule Dorfgastein ein, gemeinsam mit uns Obstbäume im Gemeindepark einzupflanzen. Dieses besondere Event wird vom OGV Dorfgastein bereits seit beeindruckenden 50 Jahren mit der Abschlussklasse der VS Dorfgastein durchgeführt.

Mit großem Eifer und Enthusiasmus machten sich auch die diesjährigen Viertklässler an die Arbeit. Dabei erhielten sie wertvolle Informationen zur Pflanzenkunde, die ihnen von unseren erfahrenen Mitgliedern vermittelt wurden.

Unser Dank gilt der Gärtnerei Gollner für die großzügige Unterstützung und der Gemeinde Dorfgastein für die hervorragende Zusammenarbeit.

Der Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein freut sich auf viele weitere erfolgreiche Jahre und bedankt sich bei allen Mitgliedern und Unterstützern für ihr Engagement und ihre Tatkraft.

Obst- und Gartenbauverein Dorfgastein Maria Fankhauser



Fenstertausch zum Wohlfühlen.

STRUSSNIG
KÄRNTENS
FENSTER
N°1

STRUSSNIG
Lebens-
lange
GARANTIE

An allen vier Standorten:
EINÖDE | KLAGENFURT | GRIFFEN | LIENZ
Standort Einöde, Millstätterstraße 61, T: +43 4247 / 2080 - 0

www.strussnig.com



Ausschreibung:

Das Reparaturcafé – Reparieren statt Wegwerfen!

Defekte Toaster, ein Föhn mit Wackelkontakt, Hosen mit aufgerissenen Nähten, wackelige Hocker, kaputtes Spielzeug – all diese Dinge landen oft im Müll. Dabei könnten viele davon mit einer **einfachen Reparatur wieder in Schuss gebracht werden.**

Im **Herbst 2024** möchten das Salzburger Bildungswerk und die Nachhaltigkeitskoordination Gasteinertal ein **Repaircafé** organisieren. Für dieses spannende Projekt suchen wir noch **ehrenamtliche Bastler, handwerklich Begabte** und **Reparateure** sowie weitere **Helfer**.

Haben Sie **Interesse**, Teil dieses **nachhaltigen** und **gemeinschaftlichen Projekts** zu sein? Dann nehmen Sie bitte **Kontakt** auf:

Salzburger Bildungswerk/Gemeindeentwicklung/Maria Fankhauser, E-Mail: maria.fankhauser@sbw.salzburg.at

Telefon: +43 660/3406412

Nachhaltigkeitskoordination Gasteinertal, DI Laya Rana

E-Mail: laya.rana@gastein.com

Telefon: +43 664/88123971



Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Entrische Kirche

Dorfgastein Das beliebte Ausflugsziel im Gasteinertal, die Schauhöhle „Entrische Kirche“ oberhalb vom Ortsteil Klammstein, Gemeinde Dorfgastein, bietet Höhlenführungen bis Ende September mittwochs, freitags und sonntags um 11, 12 und 14 Uhr an.

Während der Führung werden Kraftfelder positiver Erdstrahlen durchschritten. Mehr Infos auf der Website www.dorfgastein.net/hoehle oder von Elisabeth (Höhlenführerin) +43 664 9800570.



HOLLEIS
BAUMPFLEGE

30 JAHRE

Baumpflanzung

Baumpflege

Baumkontrolle

Wurzelstockfräsen

Baumabtragung & Spezialbaumfällung

Abtransport & Entsorgung

Holleis Baumpflege e.U.
Christoph & Christian Holleis
0664/17 81 685 | 0664/ 52 42 050
info@holleis-baumpflege.a
www.HOLLEIS-BAUMPFLEGE.at

Die PROFIS
für Werbetechnik und Beschriftungsdesign

SCHRIFTEN GASTEIN
WERBETECHNIK

LED LICHTWERB
CARWRAPPING
SONNENSCHUTZSCHILDER
WERBEAGEN FÜR BANNER
BESCHRIFTUNGEN TEXTILDROCK
GLASBEKLEBUNG
KEILRAHMEN DIGITALDRUCK
NOSTALGIEBILDER PROSPEKT
LOGODESIGN FÄHNEN
LEITSYSTEME LACKSCHUTZ
FASSADENESPANNUNG

WWW.SCHRIFTEN-GASTEIN.AT

office@schriften-gastein.at | 06432 / 21 777
Gewerbepark Harbach 3a | 5630 Bad Hofgastein

Musikalisch durch den Frühling mit der TMK Strochner Dorfgastein

Dorfgastein Schwungvoll begann unser Musijahr am 20. Jänner mit dem Musiball alias „Strochner Hoagascht“. Die Blaustutz Musi und die Hallgrafen Musikanten sorgten zusammen mit unseren zahlreich erschienenen Ballbesuchern für eine ausgelassene Stimmung und eine volle Tanzfläche. Der „Strochner Hoagascht 2.0“ war wieder eine gelungene Veranstaltung und wir bedanken uns bei allen Gästen für den schönen Abend!

Nach einer intensiven Probenphase freuten wir uns, unser Frühlingskonzert einmal im Dorfgasteiner Festsaal am 23. März und ein zweites Mal im Kursaal Bad Hofgastein am 31. März für unsere Konzertbesucher darzubieten. Das von Kapellmeister Simon Rieser zusammengestellte, abwechslungsreiche Konzertprogramm hat bei uns Musikern und bei den Zuhörern gleichermaßen für große Begeisterung gesorgt.

Mit dichtem Ausrückungsprogramm ging es dann für uns Strochner auch gleich weiter in diesen musikalischen Frühling: ob Ostermontagsausrückung mit dem Kameradschaftsbund, Erstkommunion, Fronleichnam oder Florianifeier – „koa Fest ohne Musi!“

Ein weiteres Frühlings-Highlight für uns Musikanten ist unser traditioneller Weckruf am 1. Mai. Wie jedes Jahr starteten wir pünktlich um 6 Uhr im Zentrum von Dorfgastein, marschierten im Anschluss einmal quer durch den Ortsteil Harbach und 9 Stunden, 18.000 Schritte und um die 70 Märsche später wieder zurück ins Dorf zum Maifest. Wir bedanken uns bei allen aufmerksamen Zuhörern in und um Dorfgastein und ganz besonders bei allen Harbachern und Dorfern für die freundliche Aufnahme, die erfrischenden Getränke, die leckere Jausn und die vielen großzügigen Spenden.

An dieser Stelle möchten wir noch die Gelegenheit nutzen, das traditionelle Dorfgasteiner Dorffest am ersten Augustwochenende anzukündigen und freuen uns, Euch im Strochner Festzelt im Gemeindepark am 3. und 4. August begrüßen zu dürfen.

Obfrau
Angelika Höller



Bilder: TMK Strochner

zukunft baut auf holz



Holzbaumeister Egger

5632 Dorfgastein



PLANUNG ▪ BERATUNG ▪ BAULEITUNG ▪ AUSFÜHRUNG

www.zimmerei-egger.at ▪ T. +43 (0) 6433/74 89

50 Jahre „Jäger Baon 29“

Abteilung Gastein“ 1974 -2024

Bad Hofgastein Im Jahr 1966 kam die erste Einberufung zur Waffenübung in die Anton Wallner Kaserne nach Saalfelden.

Es war das Reserve-Jägerbataillon 29.

Nach fünf Übungen im Abstand von zwei Jahren konnten wir im Jahr 1974 unsern Bereitschaftsdienst beenden.

Nach der Abrüstung kam der Vorschlag, dass uns wir Gasteiner im Laderdinger Hof treffen. Es kamen 38 Kameraden, sogar Viehhauser Tobi aus Lend hat sich unseren Treffen angeschlossen.

Im Jahr 1977 kam der Bescheid unsere Ausrüstung, die wir seit 1966 in eigener Verwahrung hatten, wieder in der Kaserne Saalfelden abzugeben. Danach kam es zum zweiten Treffen im Laderdinger Hof. Mühlthaler Hans wurde im Beisein von 38 Kameraden zum Kommandanten ernannt. Oskar Pixner übernahm den Schriftführer und sammelte alle Daten. Es entstand der Name „Jäger Baon 29 Abteilung Gastein.“

Unsere weiteren Treffen standen zum ersten Mal im Abstand von 10 Jahren mit 34 Kameraden, danach nach 5 Jahren mit 49 Kameraden und seit 1995 wurden immer weniger und unser Treffen auf den Abstand auf 2 Jahre geändert.

Unsere Zusammenkünfte standen unter dem Motto, singen unserer Soldatenlieder, geselliges beisammen sein, Erinnerungen an die Übungen und noch einmal das Wehrdienst-Buch mit der Erkennungsmarke zu präsentieren. Viel geredet wurde über die Übung am Hagengebirge, die eisigen Nächte am Dientner Sattel oder die nächtlichen Späh-Trupp in Hochfilzen. 2014 bei unsern 40 Jahr treffen im Gasthof Wiedner Wirt war Hans Mühlthaler das letzte Mal unser Kommandant, da er ganz plötzlich und unerwartet 2015 von uns gegangen ist. 2016 wurde Werner Reinbacher zum Nachfolger ernannt.

Jetzt feierten wir unser 50 Jahre Treffen beim Wiedner Wirt mit leider nur noch 10 Kameraden. Sehr erfreut waren alle,

dass unser ehemaliger Pfarrer und jetziger Militärfarrer Oberst Richard Wayringer unserer Einladung Folge geleistet hat. Er begrüßte und überraschte uns mit der Marketenderin der Kameradschaft Bad Gastein, Claudia Höhenwarter.

Auch den Obmann der Kameradschaft Bad Gastein konnten wir als Ehrengast begrüßen. Oberst Wayringer überreichte an alle eine Erinnerungsmedaille.

Mit den Kameraden ab Jahrgang 1937 wurde ein sangesfroher Nachmittag begangen und Hans Kofler war so nett, hat seine Zeit geopfert um diese Feier in Bild und Ton zu dokumentieren.

Ein herzliches Danke an alle
Werner Reinbacher



Bild: Jäger Baon 29

Knappenwelt in neuem Glanz

Bad Hofgastein Bereits im Spätherbst wurden einige Fichten, die zu nahe an den Objekten der Knappenwelt im Angertal standen und die Vermoosung der Schindeldächer verursachten, entfernt. Die Überdachung der drei Öfen wurde von den Facharbeitern des Gemeindebauhofes neu mit Schindeln gedeckt. Auch um das Knappenhaus herum wurden einige Bäume entfernt, damit wieder mehr Luft zum alten Holz gelangen kann.

Jetzt im Frühjahr wurde die gesamte Anlage mit neuen Zäunen und neuen Eingangstoren versehen. Zeitgerecht, denn das Jungvieh war schon im Anmarsch.

Den Facharbeitern des Gemeindebauhofes sei an dieser Stelle herzlich für die hervorragend geleistete Arbeit gedankt.



Bild: Gasteiner Rundschau

Ruralia in der Knappenwelt

Bad Hofgastein RURALIA ist eine internationale Vereinigung für die Archäologie mittelalterlicher und nachmittelalterlicher Siedlungen und des ländlichen Lebens. Es bietet eine Konferenz aktueller Forschungsfragen der ländlichen Archäologie aus den meisten teilnehmenden europäischen Ländern, um den Wissensaustausch und die Entwicklung archäologisch vergleichbarer Studien zu stärken und archäologische Ergebnisse anderen Disziplinen zugänglich zu machen. Der Zeitbereich von RURALIA beginnt mit der Spätantike/Frühmittelalter (ca. 4. Jh.) und umfasst die Zeit nach dem Mittelalter/der Frühen Neuzeit.

Die Hauptaktivität von RURALIA ist eine Konferenz zu einem spezifischen und aktuellen Thema, die in einem offenen Aufruf zur Einreichung von Beiträgen angekündigt wird. Die Konferenz findet alle zwei Jahre in einem der teilnehmenden Länder statt. Die Konferenzsprache ist Englisch, Zusammenfassungen werden in Deutsch, Englisch, Französisch und der eigenen Sprache der Autoren veröffentlicht. Die Beiträge werden im peer-reviewten Konferenzband veröffentlicht.

Das koordinierende Gremium von RURALIA ist der RURALIA GENERAL BOARD, der sich aus Vertretern aller teilnehmenden Länder und gewählten Mitgliedern zusammensetzt. Es wird vom Präsidenten und einem Vorstand geleitet. Die derzeitige Präsidentin ist Claudia Theune, Wien (Österreich). Frau Univ.Prof. Dr. Claudia Theune wurde anlässlich der Jahreshauptversammlung 2024 der Via Aurea zur neuen wissenschaftlichen Leiterin gewählt.

Gratulation

Bad Hofgastein Im Herzen eines Männergesangsvereins liegt die unvergängliche Essenz von Brüderlichkeit, Leidenschaft und Harmonie. Diese verkörpert unser Sangesfreund Reg. Rat Dkfm. Wolfgang Reith, dem wir zu seinem 95igsten Geburtstag die besten Glückwünsche überbringen konnten. Wolfgang Reith ist seit vielen Jahrzehnten wesentliche Stütze unseres Chores, war Gründungsmitglied des Lionsclub Gastein, wesentlich beteiligt am Aufbau des BORG Gastein, Direktor der Hotelfachschule und des Grand Park Hotels und hat auch über viele Jahre die Gemeindepolitik mitgestaltet.

Die Liebe zur Musik und dem Gesang geben Wolfgang heute noch Kraft und Zuversicht und wir freuen uns immer wieder auf unsere montäglichen, gemeinsamen Proben.

Wir wünschen unserem Sangesfreund noch eine schöne Zeit in unserer Gemeinschaft!

In Namen der Liedertafel Bad Hofgastein
Gaston Gruber



© Bild: Gasteiner Rundschau

Anfang Mai waren nun 20 Mitglieder zu Gast in Bad Hofgastein. Via Aurea Obmann Walter Wihart konnte die Archäologen in der Knappenwelt Angertal begrüßen und wies darauf hin, dass es seinerzeit Frau Prof. Theune war, die die Fertigstellung der archäologischen Untersuchungen an Ort und Stelle abschließen konnte.

Nach einer kleinen Jause im Knappenhaus wurde am Goldwaschplatz der Via Aurea mit den Saxen versucht, das Seifen- oder Waschgold aus dem Bach zu waschen.

Am Tag darauf stand ein Besuch des Montanvereins Bockstein auf dem Programm. Frau Elisabeth Pohl führte im Salzstadl durch das Museum und erläuterte der internationalen Gruppe die Geschichte und die Bauwerke der Montansiedlung Altböckstein.

Walter Wihart

VIESMANN

Die neue Generation der Wärmepumpen: Vitocal 250-A

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauf-temperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290 (Propan)

Neu: 2,1 – 18,5 kW
für Neubau/Modernisierung

www.viessmann.at/vitocal

Haustechnik Schafflinger
40 Jahre Meisterbetrieb

Sanitär, Heizungstechnik, Lüftungstechnik
Mechatronik, Feuerungstechnik, Öl- und Gasbrenner
Pellets-Solar-Wärmepumpen
Bürgerbergweg 14, 5630 Bad Hofgastein
E-Mail: hp.schafflinger@icloud.com

Bild: Liedertafel Bad Hofgastein

Goldene Perspektiven für die „Europäische Fuggerstraße“

Augsburg/Gastein Die Kulturreiseroute zu den Spuren des Montankonzerns der Fugger führt ab sofort auch nach Bad Hofgastein. Ab sofort geht es auf der „Europäischen Fuggerstraße“ auch um Gold. Zwar führte die „Europäische Fuggerstraße“ schon bisher in fünf Ländern Europas zu den Spuren des Montankonzerns der Augsburger Fugger, doch der Abbau von goldhaltigem Erz ist ein ganz neues Kapitel. Richtig reich wurden die Fugger zwar ohnehin mit dem Silber und Kupfer aus Neusohl in Oberungarn (heute Banská Bystrica in der Mittelslowakei) und aus den Tiroler Alpen, weswegen die „Europäische Fuggerstraße“ in die slowakischen Karpaten sowie in die Tiroler Alpen – nach Hall, Schwaz und Sterzing führt. Weitere Stationen sind das spanische Almadén, wo Quecksilber der zentrale Geschäftsweig war, sowie das Oberallgäuer Bergdorf Hindelang, in das die Fugger das Eisenerz lockte. Gold aber – das ist neu, weil der Augsburger Tourismusdirektor Götz Beck, der Initiator dieser Kulturreiseroute, jetzt die Gasteinertal Tourismus GmbH als jüngstes Mitglied der Fuggerstraße begrüßen kann. Das gold- und silberhaltige Erz aus dem Gasteinertal und dem angrenzenden Raurisertal war für die Fugger bei Weitem nicht annähernd so bedeutend wie später die Kupferbergwerke in Oberungarn und Tirol. Dennoch war der Erzabbau in dieser Region von gewisser Bedeutung für die Augsburger Fugger. Durch ihre Beteiligungen an den Gruben rund um Gastein entwickelten sie ein Interesse an Bergbauaktivitäten. Obwohl das Gasteinertal nicht als direkte Vorlage für den späteren Montankonzern der Fugger diente, trug es dazu bei, ihre unternehmerische Neigung im Bereich des Erzabbaus zu wecken. In Gastein kamen sie auch mit dem Bischof von Brixen – Melchior von Meckau –

in Kontakt, der wenige Jahre später der Hauptfinanzier der Bergbauaktivitäten der Fugger bei Neusohl wurde. Die Anfänge des Fugger'schen Montankonzerns liegen also auch in Gastein: Dort kann man die Spuren des Goldbergbaus nicht nur in Museen, im „Montanmuseum Altböckstein“ und in der „Knappenwelt Angertal“ entdecken. Auf Relikte des Erzabbaus stößt man vielmehr auch beim Bergwandern. Das Gold gibt zudem einer montanhistorischen Kulturroute im Nationalpark Hohe Tauern – der „Via Aurea“ – den Namen. Sogar Gold waschen kann man hier und mit etwas Glück noch ein wenig Tauerngold finden. Was man ganz sicher findet: Denkmäler von Bergwerksunternehmern aus der Zeit nach den Fuggern. Das Weitmoserschloss im Bad Hofgasteiner Ortsteil Hundsdorf erinnert an einen „Gasteiner Fugger“, den Gewerken Christoff Weitmoser: In seiner Blütezeit soll er der bedeutendste Goldproduzent im deutschsprachigen Raum gewesen sein.

Regio Augsburg Tourismus GmbH, Tourismusdirektor Götz Beck



Bild: Martin Kluger

Lesermeinung

Gasteiner Achenpromenade gesperrt

Es gefällt uns ganz und gar nicht!!

Dorfgastein/Bad Hofgastein Man predigt immer Landwirtschaft und Tourismus müssen zusammenarbeiten. Ein Negativbeispiel ersten Ranges gibt's in Dorfgastein an der Gemeindegrenze zu Bad Hofgastein. Der Bauer lenkt nicht ein.

Die allseits bei Gästen und Einheimischen beliebte Gasteiner Achenpromenade ist nun seit beinahe einem Jahr mit doppeltem Stacheldraht und Holzplanken abgesperrt. Die Gemeinde Dorfgastein war immer bereit den üblichen Grundpacht für die Benützung zu bezahlen. Dennoch sperrt der nahegelegene Landwirt den beliebten Gehweg nicht auf. Interventionen der beiden Bürgermeis-

ter von Hof- und Dorfgastein sind bisher zwecklos gewesen. Wir hoffen auf Änderung und Beseitigung dieser Schikane!!

Ing. Rudolf Egger



Bild: © Ing. Rudolf Egger

AKTIONSMODELL -20%.

Andreas Salzmann

Tischlerei & Wohnstudio Andreas Salzmann
Gewerbepark Harbach 68 · 5630 Bad Hofgastein
Tel.: 06432 / 20 363 · Mail: office@wohntalist.at

Infrarot
Tiefenwärme
Komfortliege

Polstermöbel

*Angebot gültig bis Ende Juli



Gasteiner

GOOD NEWS

SCHULEN MIT HERZ

Wieder neigt sich das Schuljahr dem Ende zu und deshalb möchte ich dem Lehrerteam, den Direktoren und den gesamten Personal in der Volksschule und der Mittelschule in Bad Hofgastein von Herzen danken.

Für euer Engagement, Herzlichkeit und liebevolle Betreuung. Ich möchte den beiden Schulen eine Auszeichnung

"Schule mit Herz" und "Lehrer aus Leidenschaft" verleihen.
anonyme Einsendung



"DIE WELT IST VOLL VON KLEINEN FREUDEN. DAS SCHWIERIGE IST NUR, SIE ZU SEHEN."

MUSIKANTEN-LOB

Die TMK Bad Hofgastein freut sich, dass der Austausch unter den Musikkapellen in Gastein so gut ist und bei Musikanten-Engpässen immer ohne zu zögern und oft auch äußerst spontan ausgeholfen wird.

Wir Musikanten freuen uns bereits auf das Fest der Kameraden im August und die gemeinsame Ausrückung mit der Bad Gasteiner Bürgermusik zum Villacher Kirtag!

TMK Bad Hofgastein



QUELENTAGE

Die Gasteiner Quellen sind etwas ganz Besonderes! Ein herzliches Dankeschön an die Veranstalter und Mitwirkenden der Quellentage: Die Würdigung unseres Wassers war großartig und die Ausstellung nahezu magisch!

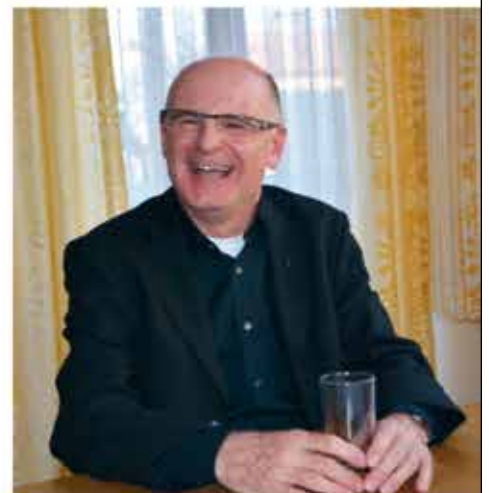
anonym

HUMORVOLLER PFARRER

Es gefällt uns, ...

... dass unser Pfarrer, Mag. Theo Mairhofer, nicht nur den Pfarrverband Gasteinertal im Griff hat, sondern sich auch noch aktiv ins Vereinsleben einbringt. So moderierte er am 1. Mai das Konzert der Kameradschaftskapelle Bad Hofgastein am Fest der Herreiter. Seine herrlichen Witze und seine Heiterkeit, die sich auf's Publikum übertägt, unterhielten die zahlreichen Gäste, ebenso wie seine launigen Kommentare. Sein Lacher wird noch in die Geschichte eingehen.

Walter Wihart



Liebe Leserinnen und Leser,

Haben Sie eine **positive Erfahrung gemacht, die Sie gerne teilen möchten?** Vielleicht möchten Sie einem besonderen Menschen ein **Dankeschön aussprechen** oder ein **schönes Ereignis in unserer Gemeinde erwähnen**.

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre guten Nachrichten mit uns zu teilen und sie auf unserer "Good News" Seite zu veröffentlichen. Egal, ob es sich um eine kleine Geste der Freundlichkeit handelt oder um die Wertschätzung für etwas Schönes, das Sie in unserem Tal erlebt haben - **wir freuen uns über Ihre Einsendungen**.

Gerne kann Ihr Beitrag auch anonym veröffentlicht werden, wenn Sie es wünschen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und darauf, gemeinsam die guten Nachrichten zu verbreiten!

Ihren Beitrag senden Sie bitte an Bettina Lechner:
bettina.lechner@sbg.at oder per Whatsapp an 0664 40 93 662 .

Neues von den Kur- und Tourismusverbänden:

Bad Hofgastein bekommt zum dritten Mal den in Touristikerkreisen renommierten „Zipfer Tourismus Preis“

Puch-Urstein Im Rahmen der Branchentagung „**Brennpunkt Innovation**“ an der FH Salzburg wurden die herausragendsten Tourismusprojekte des Jahres 2024 ausgezeichnet. Der renommierte Tourismuspreis, dotiert mit insgesamt 5000 Euro, würdigt innovative Ideen und kreative Konzepte, die den Tourismus in der Region bereichern und voranbringen.

Den ersten Platz schaffte „Das Geheimnis um die drei Türme“. Das interaktive Abenteuerspiel, das der Tourismusverband Radstadt eingereicht hatte, setzte sich in der Publikumswahl durch.

Der **zweite Platz** ging mit dem Konzert- bzw. Musikprojekt „**Wald:Klassik**“ an Bad Hofgastein. Nach dem Gewinn des Zipfer Tourismuspreises 2021 und dem zweiten Platz mit der Veranstaltung „Food:Moakt“ im Jahr 2017 konnte sich der Kur- und Tourismusverband erneut einen zweiten Platz mit einem innovativen Projekt sichern. Bei der Wald:Klassik wird sozusagen das Abendkleid gegen die Wanderschuhe getauscht und Holundersaft statt Sekt getrunken. Die Konzerte mit **Ensemblebesetzungen der Philharmonie Salzburg** finden im kleinen, exklusiven Rahmen inmitten des Waldes statt, für Gäste stehen 40 Sitzplätze zur Verfügung, alle anderen Besucher dürfen auf Baumstämmen und in der Wiese Platz nehmen. Was die Wald:Klassik zu einem so besonderen musikalischen Erlebnis macht, erklärt Eva Irnberger, Geschäftsführerin des Kur- und Tourismusverbandes Bad Hofgastein:

„Das Rascheln der Blätter beruhigt die Seele und wenn die ers-

Spende für Sonderschule

Bad Hofgastein Vor kurzem durfte der Kur- und Tourismusverband der Sonderschule Bad Hofgastein einen Scheck über 3.260€ überreichen. Die Spende kam durch die tatkräftige Unterstützung der Schülerinnen und Schüler der Tourismusschule Bad Hofgastein bei ihrem jährlichen Einsatz im Rahmen der Kulinarikveranstaltung „Markt:Auflauf“ zustande.

Bei dieser Veranstaltung kreierte die Schüler*innen jeweils an den Donnerstagen im Jänner eine Vorspeise mit regionalen Produkten. Der Reinerlös nahm Frau Direktorin Karin Lainer entgegen. Auf diesem Wege nochmals vielen Dank an die Tourismusschule für die jahrelange, gute Zusammenarbeit.



Bilder: KTVB Bad Hofgastein



BILD: SLTG/Franz Neumayr

Im Bild: SLTG-Chef Leo Bauernberger, FH-Rektor Dominik Engel, LH-Stv. Stefan Schnöll, Stefan Wildling KTVB, Gerd Schneider (ORF), Eva Irnberger KTVB, Markus Lassnig und Günter Hinterholzer (Braunion).

ten leisen Töne erklingen, verbinden sie sich zu einer erhebenden Melodie und erfüllen den Wald mit Klängen, die man dort einfach nicht erwartet. Es hat einfach etwas Mystisches an sich, wenn im Naturraum Wald musiziert wird, es verändert die Perspektive und lässt neue Sichtweisen zu.“

Der dritte Platz ging an den BioArt Campus in Seeham, in welchem Meister ihres Fachs Biolebensmittel produzieren und präsentieren.

LH-Stv. Stefan Schnöll betonte in seiner Rede die Bedeutung von Innovation und Leidenschaft im Tourismus: „Die **Tourismusbetriebe im Land erarbeiten sich mit Leidenschaft und Innovationen den entscheidenden Vorteil im internationalen Wettbewerb und begeistern ihre Gäste aus der ganzen Welt**“.

Mag. (FH) Eva Irnberger

Ausgezeichnete Wanderbetriebe

Bad Hofgastein Der KTVB freut sich sehr darüber, dass mit dem Hotel Blü und dem Impulshotel Tirol zwei neue offizielle Wandergastgeber ausgezeichnet wurden! Beide Betriebe erfüllen alle Kriterien der österreichischen Wanderdörfer und sind nun bestens vorbereitet, um ihren Gästen einen rundum perfekten Wanderurlaub zu bieten! Wir dürfen uns auf diesem Wege für die gute Kooperation bedanken und recht herzlich gratulieren!



Heilsames Wasser in Bad Gastein: „Ein Schatz, der nicht genug gehoben wird“

Engagierte Bürger rufen die Quellentage Gasteiner Tal ins Leben.

Bad Gastein Eine Handvoll Menschen hat sich in Bad Gastein zusammengetan, mit einem großen Ziel vor Augen: Sie wollen die Bedeutung des Thermalwassers im Gasteiner Tal wieder mehr ins Bewusstsein der Menschen rücken. „Denn während viele von weit her kommen wegen unseres Wassers, ist gerade den Einheimischen oft nicht bewusst, was für einen Schatz wir da in unserem Ort haben“, sagt Brigitte Rißlegger. Die Inhaberin der Naturladens in Bad Gastein ist die Initiatorin der 1. Quellentage Gasteiner Tal. Sie fanden von 6. bis 9. Juni 2024 statt.

Schleichend und im Zuge von Jahrzehnten sei die Bedeutung des radonhaltigen Thermalwassers, das unterirdisch aus 19 Quellen in Bad Gastein sprudelt, immer mehr in den Hintergrund gerückt. Dabei geht seine Geschichte viele Jahrhunderte zurück. Heilgebadet wurde im „Wildbad Gastein“ schon im Mittelalter. Einen Badebetrieb im heutigen Sinn gab es erstmals im Jahr 1350. Mitte des 20. Jahrhunderts wurden schließlich sogar Hotels in der Kernzone des Kurorts mit dem wertvollen Nass per Leitung direkt versorgt. „Da gab es dann große Behälter mit dem Thermalwasser direkt in den Häusern, die für Anwendungen genutzt werden konnten.“

Verbrauch des Heilwassers geht zurück

Doch das sei Vergangenheit, so Rißlegger. Gerade wenn Hotels neu übernommen und saniert würden, würde diese Infrastruktur oft herausgerissen oder zumindest nicht mehr genutzt. „Das ist wirklich schade.“ Die Folge: Der Verbrauch des Thermalwassers gehe ständig zurück. „Tatsächlich fließt mehr als die Hälfte der täglichen Thermalwasser-Schüttmenge ungenutzt die Gasteiner Ache hinunter.“ 14 der insgesamt 19 Thermalquellen im Bereich des Graukogelmassivs in Bad Gastein sind gefasste Quellen mit einer täglichen Schüttmenge von mehr als fünf Millionen Liter.

Dieser Entwicklung liege allerdings nicht nur Desinteresse oder Unwissenheit zugrunde, betont der Bad Gasteiner Bürgermeister Norbert Ellmauer (ÖVP). Mit der Nutzung des Thermalwassers seien für Beherbergungsbetriebe auch einige Auflagen verbunden. So dürfe ein Bad im Heilwasser nicht ohne medizinische Begleitung erfolgen, mit Ausnahme der ersten Anwendung. «Das heißt, dass das Unternehmen in der Praxis einen Mediziner sowie einen Badewart braucht.“ Das sei vielen Hotels zu viel Aufwand.

„Unser Wasser ist ein Schatz“

Dennoch ist Ellmauer froh über die Initiative einiger Gemeindeglieder, die die Quellentage Gasteiner Tal initiiert haben. „Denn unser Wasser ist ein Schatz, der nicht in ausreichendem Maß gehoben wird.“ Ellmauer wird bei den Quelltagen einen Vortrag zum Thema halten.

An den vier Veranstaltungstagen fanden in Bad Gastein zahlreiche Vorträge und Workshops statt. Im Kraftwerk Bad Gastein waren Kunstwerke mit Bezug zum Thermalwasser zu sehen. An der Aktion haben sich neben Kunstschaffenden auch Schüler und Schülerinnen vom BORG Gastein beteiligt. Die Teilnahme an den Programmpunkten war kostenfrei.

Quelle: SN vom 21. Mai 2024



Sie setzen sich für das Thermalwasser ein: Johanna Erharter-Blumschein, Brigitte Rißlegger und Birgit Dreier von der Initiative Gasteinkraft (v. l. n. r.).

Erfolgreicher Auftakt in den Bad Gasteiner Musiksommer

Bad Gastein Mit dem Chansonfestival „Veronika, der Lenz ist da“ startete Bad Gastein zum Pfingstwochenende den Musiksommer.

Die Veranstaltung stand dieses Jahr unter dem Motto „Heute zwischen Gestern und Morgen“.

Mittlerweile gilt es schon als Tradition: Das musikalische Pfingstwochenende voll Eleganz und Flair in Bad Gastein. Dieses Jahr gelang dem Festival der Brückenschlag von der Vergangenheit in die Moderne.

HOF GASTEIN

Park:Bühne

Kostenlose Bühne für lokale Bands, Musikgruppen & Künstler*innen

- Spiele spontane Sessions und Konzerte im Kurpark
- Reservierung über Online-Kalender; Spielplan Sommer 2024 (QR Code scannen)
- Stromanschluss und atmosphärische Beleuchtung vorhanden
- Spielzeit von 17:00 bis 22:00 Uhr möglich, max. 2 Stunden pro Slot

Park:Bühne
... the stage is yours!

kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein
T: +43 (0) 47 1999 200, badhofgastein@gastein.com

Gastein
gastein.com

Präsentiert wurden Lieder quer durch die vergangenen Jahrzehnte. Von zeitlosen Schlagern der 20-er und 30-er Jahre bis hin zu neuen Kompositionen reichte die bemerkenswerte Reise durch die Zeit. Zu den Künstlern der ersten Stunde wie Sir Henry de Winter und Karl Neukauf, begeisterten erstmals Johanna Kräuter und Miriam Hanika bei vollen Veranstaltungssälen das Publikum.

Neben der Villa Excelsior und dem Kaiserhof Hapimag, die seit vielen Jahren ein Teil der Veranstaltungsreihe sind, waren die neuen Locations im traditionsreichen Straubingersaal des Grand Hotel Straubinger sowie die Terrasse am ebenso historischen Badeschloss perfekte Orte, um das Festival auf ein neues Level zu heben.

Theresa Gschwandtner



Bilder: mangotree-photography

Johanna Kräuter



Tanztee



Mariam Hanike im Straubingersaal

Der Kur- und Tourismusverband Bad Gastein setzt ein Zeichen und zeigt Engagement für die Umwelt!

Bad Gastein Am 2. April fand ein CleanUP Day in Bad Gastein statt. Gemeinsam mit der Mittelschule Bad Gastein wurde das Zentrum von Papier, Verpackungen, Flaschen und sonstigem Müll befreit. Denn trotz ständiger Reinigungsarbeiten durch den Gemeindebauhof kann leider nicht verhindert werden, dass Müll illegal entsorgt wird. Somit setzte man ein wertvolles Zeichen für Nachhaltigkeit und zum Erhalt von Naturräumen. Außerdem stand auch die Bewusstseinssteigerung zur Abfallvermeidung im Vordergrund.

30 Schülerinnen und Schüler sowie zahlreiche Erwachsene folgten dem Aufruf des Kur- und Tourismusverbandes (KTVB) und machten sich auf den Weg, die Umwelt zu reinigen.

Auch viele Ausschussmitglieder des Kur- und Tourismusverbandes Bad Gastein und die Gemeindemitarbeiter halfen tatkräftig mit, denn jede Hand zählt. Alle fleißigen Sammler wurden danach zur Stärkung auf eine Pizza bei Good Gastein eingeladen.

Lisa Loferer, Geschäftsführerin des KTVB Bad Gastein freut sich, dass so viele mitgemacht haben: „Wir möchten mit dieser Aktion Bewusstsein schaffen, aber auch Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen. Der CleanUP Day war ein voller Erfolg und wir werden diese Aktion schon diesen Herbst wiederholen.“

Müll sammeln ist ein Anfang, um zum Erhalt und Schutz unserer Umwelt beizutragen! Wer einmal selbst Hand angelegt hat, entwickelt ein ganz anderes Bewusstsein in Sachen Müll.



Der Kur- und Tourismusverband Bad Gastein legt somit einen nachhaltigen Grundstein. Eine reflektierte Beziehung zur Natur, der Umgang mit Ressourcen und eine Sensibilisierung für Umweltthemen stehen im Mittelpunkt.

Gemeinsam kann man viel bewirken und somit ein positives Zeichen für das Gasteinertal setzen.



Raiffeisenbank
Gastein



WILLKOMMEN DAHEIM:
**DIE RAIFFEISEN
WOHNFINANZIERUNG**

3,5 %* p.a.
FIX FÜR
15 JAHRE

WOHNUNG/
EIGENHEIM
VERSICHERUNG
3 MONATE
GRATIS**

4,1 %*
EFFEKTIVER
JAHRESZINS
(30 JAHRE LAUFZEIT)



gastein.raiffeisen.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Angebot gültig bis 31.07.2024 bei Neuabschluss einer privaten Wohnraumfinanzierung zur Eigennutzung und Hauptwohnsitz in Österreich.
Weitere Angaben gemäß Hypothek- und Immobilienkreditgesetz: Gesamtkreditbetrag EUR 250.000,00, Laufzeit 30 Jahre, besichert durch Pfandrecht in Höhe von EUR 300.000,00, Zinssatz 3,5% p.a. fix für 15 Jahre, danach Anpassung an 3-Monats EURIBOR + 1,125% Aufschlag (d.zr. 5,000%), Kaufmannschaft volle 0,125% gerundet, vierteljährliche Anpassung, 4,1% effektiver Jahreszins (bei 30 Jahren Laufzeit), 360 monatliche Raten zu je EUR 1.137,06 ab 05.05.2024, EUR 1.254,83 ab 05.07.2039 (informell auf Basis des derzeitigen Indikatorwertes), zu zahlender Gesamtbetrag EUR 434.067,53. Folgende Kosten wurden im effektiven Jahreszins und zu zahlenden Gesamtbetrag berücksichtigt: Kreditprovision 0,024% p.a., Kontoführungsgebühr EUR 24,45 vierteljährlich, 1,2% Eintragungsgebühr für ein Pfandrecht in Höhe von EUR 300.000,00, Grundbucheinlagegebühr Pfandrecht (Eintragung und Löschung) einmalig je EUR 47,00, Archivierungsgebühr Pfandrecht (Eintragung und Löschung) einmalig je EUR 85,00. Musterberechnung – zu einer verbindlichen Finanzierungszusage bedarf es einer banküblichen Dokumentation und der Bewilligung durch die Geschäftsleitung unseres Hauses. ** Bei Neuabschluss einer Raiffeisen Versicherung für Wohnung/Eigenheim 3 Monatsprämien gratis. Stand: 30. April 2024.

Marketingmitteilung der Raiffeisenbank Gastein eGen, FN 710646, Kaiser Franz Platz 4, 6030 Brix Hofgastein

Kurorchester Bad Gastein bietet umfangreiches Sommerprogramm

Bad Gastein Das Kurorchester Bad Gastein setzt seit 1988 eine über hundert Jahre dauernde Musiktradition fort und gilt mittlerweile als eine Rarität in Österreich. Unter der künstlerischen Leitung von Klaus Vinatzer bietet das Orchester wöchentlich bis zu vier Konzerte im Wiener Saal des Grand Hotel de l'Europe sowie auf der Bühne im Merangarten an. Das Konzertprogramm beinhaltet Operetten und Musicalmelodien, Filmmusik und klassische Tanzmusik und bietet Musikliebhabern somit ein breites Repertoire. Die Konzerte finden als Matineekonzert, Nachmittagskonzert oder Abendkonzert bei freiem Eintritt statt. Mehrere Highlights der Konzertreihe sind in diesem Sommer geplant:

Beim **Gala:Konzert** am **29.7.2024** um 20.00 Uhr unter dem Motto „Ein italienischer Abend – Musik mit Leidenschaft“ darf man sich auf gern gehörte, mitreißende Melodien von Giuseppe Verdi und Julius Fucik sowie leidenschaftliche Musik rund um Italien freuen. Als Solist beehrt Bernhard Teufl an diesem Abend das Orchester, der alljährlich beim Salzburger Adventsingen im Großen Festspielhaus in Salzburg als Solist auftritt und seit vielen Jahren bei zahlreichen Opernproduktionen und Konzerten im Rahmen der Salzburger Festspiele, der Mozartwoche Salzburg und den Salzburger Osterfestspielen mitwirkt. Das Konzert findet im Wiener Saal, Grand Hotel de l'Europe, statt.

Am **4.8.2024** erklingen die schwungvollen Melodien beim **Tag der Kurmusik** im ganzen Ort: Von der Kaiser-Wilhelm-Promenade über die Graukogelalm bis zur Badeschloss Terrasse bringen kleinere Ensembles Konzerte zum Besten, bevor am Abend beim „Grande Finale“ im Merangarten das gesamte Orchester auftritt.

„Wir wollen den Gästen und der Bevölkerung von Bad Gastein mit unserer Musik Freude bereiten, Teil einer wunderbaren Tradition sein und so zum ganzheitlichen Wohlergehen der Menschen beitragen“, so Mag. Klaus Vinatzer, musikalisch-künstlerischer Leiter des Kurorchesters Bad Gastein. „Mit dem Tag der Kurmusik soll die langjährige Tradition auch Personen nähergebracht werden, die bisher noch weniger Berührungspunkte damit hatten“.

Die Geschichte der Kurkonzerte in Bad Gastein reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Die erste Kurkapelle wurde im Jahr 1890



Bilder: KTVB Bad Gastein

verpflichtet. Es war dies jene Zeit, in der Kaiserin Elisabeth regelmäßig zur Kur ins Tal kam und den Ort in den Adelsstand erhob. Die musikalischen Aufführungen galten als gesellschaftlicher Höhepunkt während des Kuraufenthaltes. Während zu Beginn ausschließlich klassische Musikstücke aufgeführt wurden, ist das Programm mit Wiener Salonmusik und Filmmusik vielfältiger geworden. Mittlerweile gibt es nicht mehr viele Orte, die das Kurkonzert touristisch anbieten.

Programm:

22.6. 16.00 Uhr Kurorchester Bad Gastein Eröffnungskonzert
23.6.–1.9. 10.30 Uhr Matineekonzert Kurorchester Bad Gastein (jeden SO)
23.6.–1.9. 16.00 Uhr Nachmittagskonzerte Kurorchester Bad Gastein (jeden SO)
29.7.–30.8. 20.00 Uhr Abendkonzerte Kurorchester Bad Gastein (jeden SA)
8.7.–2.9. 20.00 Uhr Abendkonzerte Kurorchester Bad Gastein (jeden MO)
29.7. 20.00 Uhr Gala:Konzert Kurorchester Bad Gastein 4.8.2024 Tag der Kurmusik
2.9. 20.00 Uhr Saison-Abschlusskonzert Kurorchester Bad Gastein unter dem Titel „Wiener Bonbons“ (Ticket: € 12,-, erhältlich im KTVB Bad Gastein) Konzertpause: 10.-12.8.



**FÜR EIN
NEUES ZUHAUSE**

**RAUMGESTALTUNG
BÖDEN
STOFFE
POLSTERUNGEN
SONNENSCHUTZ
VORHÄNGE**

**PFINGSTMANN
RAUMDESIGNER UND
TAPEZIERERMEISTER**

Badbrucker Weg 5
5640 Bad Gastein

T: +43 6434 2628

E: info@pfungstmann.at

www.pfungstmann.at

EU-Entwaldungsverordnung als Sicherheitsrisiko für die Bevölkerung und Wohlstand

Eigentlich müsste man hier von einer stillen Enteignung der Waldbauern sprechen, was sich der Moloch EU, durch seine praxisfremden Beamten einfallen hat lassen. Es ist schon eigenartig, aber vor genau 500 Jahren hat der damalige Fürsterzbischof „Matthäus Lang von Wellenburg“, eine umfassende Waldordnung für Salzburg erlassen, um genügend Holz für seine „Sudpfannen“ in Hallein und für den „Bergbau“ im Gasteinertal, Rauris, Mühlbach etc. verfügbar zu haben. Hier wurden maßgebliche Waldflächen unter Schonung gestellt, damit sich der Wald zur nachhaltigen Nutzung erholen konnte. Diese Regelung ist auf großen Widerstand gestoßen, da mit Zunahme der Bevölkerung im Lande, auch der Bedarf an Brennmaterial enorm gestiegen ist. Sicher ein wesentlicher Mitgrund, der zum Ausbruch des Salzburger Bauernkrieges 1525-1526 beitrug und an dem vor allem Gasteiner- und aus dem Pinzgau stammende Söldner, vorwiegend Bauern, Bergleute und Gewerken mitgewirkt hatten. Diese an und für sich gute Verordnung wurde aber nur bedingt umgesetzt, da vor allem die Grundherrschaften sich dieser Regelung erfolgreich entzogen hatten und die Waldungen sich dessen nur schlecht erholen konnten.

Mit Beendigung der Grundherrschaft 1848, bekamen die Bauernfamilien den bäuerlichen Besitz übertragen und es wuchs die Verantwortung, den Wald für Generationen nachhaltig zu bewahren. Es war das Reichsforstgesetz 1853, wo man als oberste Priorität für den Aufbau stabiler Wälder Sorge trug. Die Waldfläche, (grüne Lunge) beträgt in Salzburg rund 52% des gesamten Landes und stellt in Österreich einen Spitzenplatz dar.

Nun aber soll im Rahmen des Green Deals der EU, die umweltrelevanten Regelungen auf den Weg gebracht und beschlossen werden. Es ist diese unselige Entwaldungsverordnung, in dem namhafte Experten der LK Salzburg eine große Gefährdung des bäuerlichen Wohlstandes sehen, der mit der aktiven und selbstbestimmten Waldbewirtschaftung verbunden ist. Es geht auch darum, mehr Schutzgebiete wie Natura 2000 zu schaffen, 10% unserer Wälder, Wiesen und Weiden sollen bis 2050 Wildnis Gebiete ohne menschliche Aktivitäten werden, um gewisse Pflanzen und Tierarten zu fördern.

Das wäre eine brutale Enteignung des bäuerlichen Eigentums im besten kommunistischen Sinne und ein Ende unserer geschätzten, weitem beliebten Kulturlandschaft.

Aber gerade die der Natur überlassene Schutzwälder, würden auf Dauer große Gefahren für unsere Täler darstellen und Talschaften möglicherweise unbewohnbar machen. Wie in alten Chroniken dargestellt, waren die Bergleute längst vergangener Zeiten immer wieder beschäftigt, die erzbischöflichen Waldungen, ins besonders die Schutzwälder auf Schuss zu halten, um Steinschläge, Muren usw. hintanzuhalten.

Doch der größte Wahnsinn wäre wohl die Entwaldungsverordnung als Richtlinie. Hintergrund ist, dass in die EU nur mehr solche Produkte eingeführt werden dürfen, die in den Ländern außerhalb der EU keine Entwaldung verursachen, wie z. B. Soja, Rindfleisch oder Holzprodukte. Nun sollen dieselben Nachweise für die österr. Bauern gelten, obwohl dieses Problem hier überhaupt nicht relevant ist. Ohne Nachweis kann kein Waldbauer in Zukunft sein Holz und kein Landwirt z. Bsp. Rindfleisch usw. mehr verkaufen können. Weiters sollen für jedem gefällteten Baum

die entsprechenden GPS-Daten, samt lateinischer Bezeichnung der Holzgattung mitgeliefert werden, ja geht's noch? Hier kann man nur auf typisch österreichisch sagen: „wo sand di Herrschaften da oamoi angrennt“.

Gerade in Zeiten des globalen Klimawandels ist es wichtig, behutsam mit dem bäuerlichen Grund und Boden umzugehen. Den Bauern die nötige Verantwortung zu überlassen, die mit großer Erfahrung, Begeisterung und Hausverstand es am Besten verstehen, ihre Wälder zu bewirtschaften.

Es geht auch um den Erhalt der wichtigen Kulturlandschaft und den Erhalt der Wälder als Erholungsraum. Ohne diese wichtigen Details unserer Heimat, würde auch der Tourismus sein jähes Ende finden und die Bevölkerung müsste langfristig mit Sicherheit abwandern.

Sepp Gruber für die Landwirtschaft

Quellen: Forstmeister DI Grill, R. Quehenberger LK Salzburg, Waldverband R. Rosenstatter



Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



FREIWILLIGE FEUERWEHR

BAD HOFGASTEIN

RETTEN · LÖSCHEN · BERGEN · SCHÜTZEN

Florianifeier der Feuerwehr Bad Hofgastein

Am Sonntag, den 28. April, feierte unsere Feuerwehr das Ehrenfest unseres Schutzpatrons, des heiligen Florian. Feierlich umrahmt durch die Trachtenmusikkapelle wurde die heilige Messe gefeiert und danach zum Festakt in die Alpenarena geladen. Zahlreiche Ehrengäste sowie Angehörige, Einheimische und Gäste sind zu diesem festlichen Anlass gekommen. Wir freuten uns, unseren **jungen Kameraden Balthasar Standteiner** - getreu unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ - im Rahmen des Festaktes **anzugeloben**. Ebenso erfreulich war es, in diesem feierlichen Rahmen **zahlreiche Ehrungen** vornehmen zu dürfen.

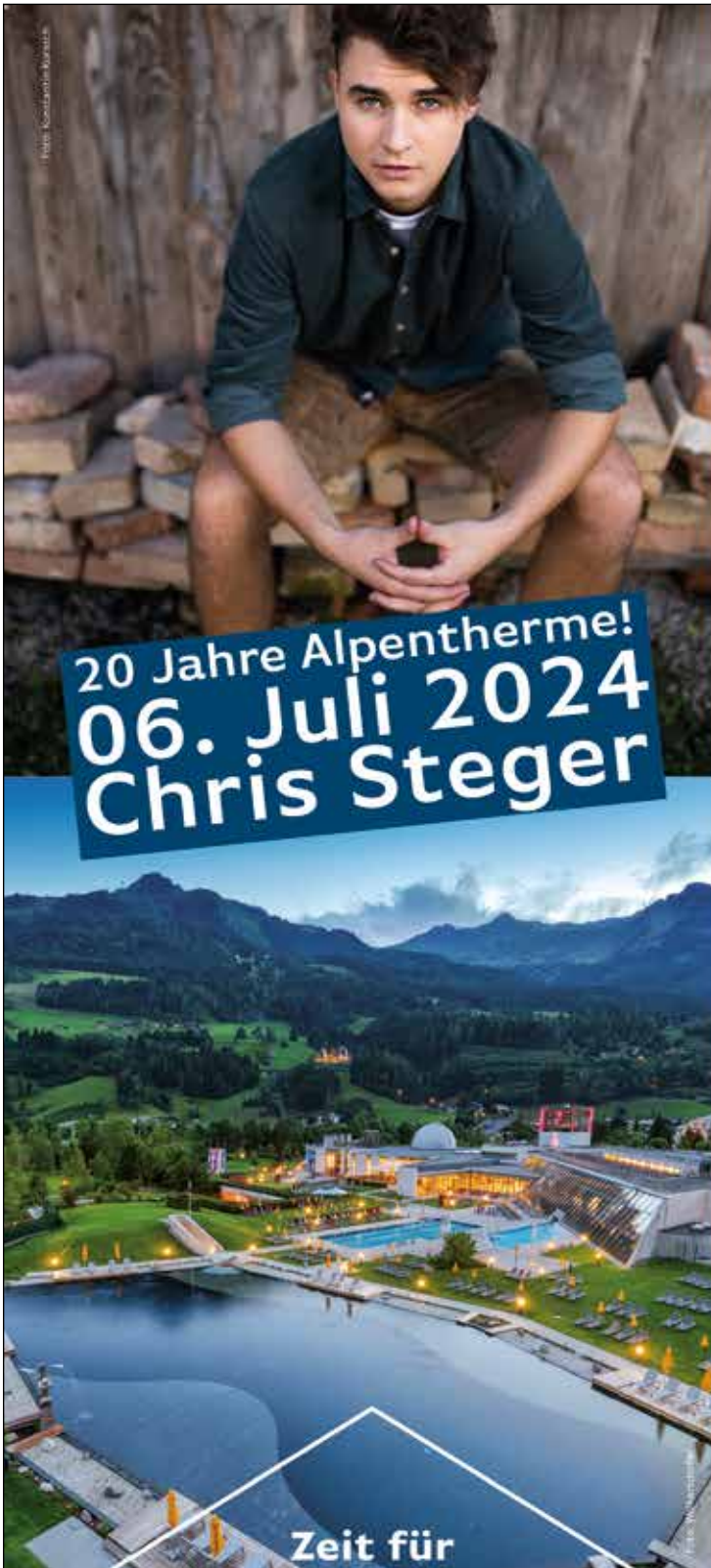
Für 25-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrdienst erhielt **Herbert Lainer** die Verdienstmedaille. Mit der Urkunde für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst wurde unser Kamerad **Jakob Angerer** ausgezeichnet. Für besondere Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde **Robert Egger** mit der Verdienstmedaille und **Hermann Viehauser sen.** mit dem Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes geehrt. Für die langjährige, sehr gute Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren unseres Abschnittes erhielt **Bezirksrettungskommandant a.D. Franz Weichenberger** das Ehrenzeichen des LFV in 2. Stufe, und **Bezirksrettungsarzt a.D. Dr. Gerhard Hofer** erhielt dieses Ehrenzeichen in 3. Stufe. **Vizebürgermeister a.D. Hans Freiberger** wurde für seine stete Unterstützung unserer Wehr im Rahmen der Aufgaben der Gemeinde mit einem Ehrengeschenk bedacht.

Ein weiterer Höhepunkt im Verlauf der Feier war die **Segnung unserer neuen Einsatzfahrzeuge durch Dechant Theo Maierhofer**. Es handelt sich dabei um zwei universelle Versorgungsfahrzeuge für unser weitläufiges Einsatz- und Übungsgeschehen. Dabei bedankte sich OFK Rupert Sendlhofer bei den Entscheidungsträgern unserer Gemeinde für die konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung für diese nun abgeschlossenen Projekte.



Bilder FF Bad Hofgastein





20 Jahre Alpentherme!
06. Juli 2024
Chris Steger

**Zeit für
 Elementares.**

ALPENTHERME.COM

06.07.2024

„Happy Birthday Fest“

Große Geburtstagsparty in der Alpentherme Gastein:

- ▶ ab 12.00 Uhr
 Kinderanimation & Hüpfburg, Basteln und Spielestationen in der Family World
- ▶ 12.00-14.00 Uhr
 Grillen & Chillen auf der SB-Terrasse
- ▶ ab 13.00 Uhr
 Geburtstags-Aufgussprogramm in der Sauna World
- ▶ 13.00-13.30 Uhr
 Tanz-Fitness zum Mitmachen
- ▶ ab 14.00 Uhr
 „Verblüffungskünstler“ Gerry Scharnböck
- ▶ 14.00 Uhr
 Aqua-Jogging-Challenge im Smaragd See
- ▶ 15.00-15.30 Uhr
 Tanz-Fitness zum Mitmachen
- ▶ 16.00-17.00 Uhr
 Samba, Hip-Hop & DJ
- ▶ ab ca. 18.00 Uhr
 Support Act: Julian Grabmayer**
- ▶ ab ca. 19.15 Uhr
 Headliner: Chris Steger**

**Keine Konzerttickets, kein Vorverkauf: Der reguläre Thermen-eintritt ist gleichzeitig euer Eintrittsticket fürs Konzert, ganz ohne zusätzliche Kosten!



ALPENTHERME
 GASTEIN



ARCHITEKTEN- HAUS mit 12 TRAUM- WOHNUNGEN FERTIGSTELLUNG DER WOHNUNGEN IM HERBST 2025



Mit Hilfe der Vorort Architekten VAN DE ALPS haben wir ein dem Zeitgeist entsprechendes und der Umgebung angepasstes Gebäude entworfen. Umweltfreundlich, nachhaltig, auf die Wünsche der künftigen Bewohner abgestimmt. Von jeder Wohneinheit hat man FREIE AUSSICHT auf alle Berge rundum. Über die bekannte Reit- Promenade, welche fast eben bis ins Zentrum führt, erreicht man das Zentrum von Bad Gastein in wenigen Gehminuten. Das neue Bauwerk ALPEN-SINFONIE, im Toscaniniweg, liegt am sonnigsten Platz von Bad Gastein. ALLE 12 WOHNEINHEITEN haben GROSSE SÜD-WEST-SONNENTERRASSEN. Das neue Gebäude wird in aktuell effizientester Niedrigenergiebauweise errichtet. Die Energieversorgung erfolgt durch Luft- Wärme- Pumpen und Photovoltaikanlage. Heizwärmebedarf: 39 kWh/m²a.

EINIGE WOHNUNGEN SIND NOCH FREI

Die Preise starten bei € 311.000,-- für die 2- Zimmer Wohnung mit rund 52m² Wohnfläche und über 25m² Süd-West-Terrasse.

Die ca. 70m² große Wohneinheit mit 3 Zimmern, 17m² Terrasse und knapp 94m² Garten kostet € 389.000,--

Für die Penthouse-Wohnung mit knapp 108m² Wohnfläche liegt der Kaufpreis bei € 847.446,--

Auf Anfrage übersenden wir Ihnen gerne nähere Informationen.



AUSZUG AUS UNSEREM AKTUELLEN ANGEBOT



2 Zi. Eigentumswohnung DIREKT IM ZENTRUM VON BAD HOFGASTEIN, großer West- Balkon mit SCHLOSSALMBLICK

- ca. 41 m² Wohn- Nutzfläche
- En-Suite Badezimmer
- separate Toilette
- Energieausweis in Erstellung
- Kaufpreis: € 175.000,00



2 Zimmer – Eigentumswohnung in sonniger und ruhiger Ortslage von Bad Hofgastein, 2. Obergeschoß, Südwestbalkon, herrliche Aussicht, Liftanlage, eigener Parkplatz.

- ca. 41 m² Wohnfläche
- großer überdachter Balkon (Loggia)
- Zweitwohnsitz möglich
- Heizwärmebedarf: 100 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 205.000,00



-- LOFT- WOHNUNG -- in herrlicher Aussichtslage von Bad Gastein, große Fensterflächen, Individuelles Wohnen über 2 Geschosse

- ca. 70 m² Wohnfläche
- große Loggia
- Zweitwohnsitz möglich
- Heizwärmebedarf: 157 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 315.000,00



Exklusive Terrassenwohnung in relativ neuwertigem Gebäude mit nur 5 Wohneinheiten. Herrliche Sonnen- und Aussichtslage.

- knapp 65 m² Wohnfläche
- große Terrasse, privater Car Port Stellplatz
- touristische Nutzung erlaubt
- Heizwärmebedarf: 44 kWh/m²a
- Kaufpreis: € 340.000,00



2 Zimmer Panorama-Ferienwohnung in Bad Gastein



- perfekte sonnige Zentrumslage
- WNFL. 48,89 m² (inkl. Balkon)
- 5. Obergeschoss
- Lift im Haus
- Parkrecht
- HWB 43 kWh/m²a fGEE 1,24

Kaufpreis: Euro 295.000,-

Ferienwohnung im Zentrum von Bad Hofgastein



- Ferien-Zweitwohnsitz
- WFL. 36,51 m²
- Westbalkon 7,03 m²
- Lift im Haus
- Parkrecht eines Frestellplatzes
- Tiefgaragenstellplatz kann gemietet werden
- HWB 140 kWh/m²a fGEE 1,82

Kaufpreis: Euro 189.000,-

Helle freundliche 2 Zimmer Wohnung in Zentrumsnähe von Bad Hofgastein



- WNFL. 50,49 m² (inkl. Loggia)
- Westloggia: 8,45 m²
- PKW Abstellplatz im Freien
- 1. Obergeschoss
- Kellerraum
- HWB, fGEE in Ausarbeitung

Kaufpreis: Euro 240.000,-



Holzbau Saller

Die Zukunft...
wird aus Holz gebaut

Gewerbepark Harbach 31a
5630 Bad Hofgastein

www.holzbau-saller.at
info@holzbau-saller.at

Tel.: +43 664 64 55 590
Büro: +43 660 17 62 710

Besuch bei der freiwilligen Feuerwehr

Ein Erlebnis für die 3. Klassen der VS Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Einen spannenden Vormittag durften die 3. Klassen beim Besuch unserer Bad Hofgasteiner Feuerwehr verbringen.

Sie gewannen dabei nicht nur interessante Einblicke ins Feuerwehrhaus und die Einsatzfahrzeuge, sondern durften auch spannende Dinge erleben und Vieles ausprobieren. Die Bedienung der Schläuche und Bergeschere, das Zielschießen mit dem Löschkübel, eine Kleidungsanprobe und die Auffahrt mit dem Rettungskorb bleiben den Kindern sicherlich noch lange in Erinnerung.

Vielen Dank für die umfassenden Einblicke in die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr unseres Ortes und die tolle Organisation des Vormittags sagt die VS Bad Hofgastein.



Bild: FF Bad Hofgastein

Sicher über die Straße

Verkehrserziehungsprogramm

Bad Hofgastein Die Schüler/innen der 1. und 2. Klassen der VS Bad Hofgastein durften am 03. und 04. Juni 2024 das mobile Verkehrserziehungsprogramm „Sicher über die Straße“ anschauen.

Das mobile Verkehrserziehungsprogramm hat sich zum Ziel gesetzt, Kindern in spielerischer Form das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

Die Kinder mussten das Äffchen Antonia unterstützen, damit es seinen Schulweg bewältigen konnte.

Mit Hilfe des Bewegungsliedes „Alle Achtung, ich will über die Straße geh'n“ lernten die Schüler:innen die Zauberformel für das sichere Überqueren der Straße.

Alle Kinder der 1. und 2. Schulstufe haben mit viel Freude und Eifer mitgemacht!



Bilder: VS Bad Hofgastein

Hier geht's
zu den
Liedern:



Tennistraining

für die 3. und 4. Klassen der VS Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Im Rahmen des Sportunterrichts durften unsere 3. und 4. Klassen dieses Jahr wieder Schnupperstunden im Tennis absolvieren. Mit abwechslungsreichen Geschicklichkeitsübungen und Balltraining konnte Tennistrainer Dominik Zrnjevic mit Sicherheit einige junge Talente für den Ballsport begeistern. DANKE für das coole Training, Dominik!



Mountaincart

am Fulseck in Dorfgastein



NEU!

**Spaß & Action über 4,8 km und 550 Hm
von der Berg- bis zur Mittelstation.**

Kinder ab 10 Jahren und 140 cm Körpergröße
dürfen das Mountaincart selbst lenken.

Preis pro Fahrt:

Erwachsene: € 16,- Kinder € 8,-

25% Ermäßigung mit Gastein Card, ÖAMTC Mitgliedschaft
oder Hauptwohnsitz in einer der Ski amadé Bonusgemeinden.

dorfgastein.com

DORFGASTEINER
BERGBAHNEN



Neues vom Seniorenheim Bad Hofgastein Besuch der Volksschule

Bad Hofgastein Eine „Glücksstunde“ für unsere BewohnerInnen veranstalteten die Kinder der Volksschule Bad Hofgastein im Seniorenheim. Die teilnehmenden Kinder der unverbindlichen Übungsgruppen (früher Freigegegenstand) Glück, Chorgesang und darstellendes Spiel verschafften unseren BewohnerInnen eine lebhaftige Glücksstunde und eine tolle Abwechslung zum Alltag im Seniorenheim. Wir möchten uns bei Fr. Direktorin Heidi Schmidl und den Lehrkräften Barbara Harlander, Bettina Steiger und Martin Aigner herzlich bedanken.

Neben verschiedenen Liedern wurde auch das Theaterstück „die Regenbogenfarben“ aufgeführt.

Maiandacht

Leider konnte die diesjährige Maiandacht wetterbedingt nicht im Freien bei unserem Bildstöckl stattfinden. Daher fand die heilige Messe in unserer Hauskapelle statt. Wir bedanken uns für die musikalische Umrahmung bei den Bläsern der Kameradschaftsmusikkapelle Bad Hofgastein sowie dem Seniorenheim Kirchenchor, welcher jeden Freitag die hl. Messe umrahmt. Im Anschluss gab es einen kleinen Umtrunk für alle Beteiligten.

Neugestaltung Eingangsbereich / Griespark

Ein herzliches Dankeschön an das Engagement des Bauhaufes, welchen den Eingangsbereich/Griespark zu einer einzigartigen Wohlfühlzone umgestaltet haben.

Ein Dankeschön gilt auch unseren Mitarbeitern Fr. Sabine Höller und Hr. Jan Wührer für die Pflege der Blumen und Gartenanlage.



Hausbetreuung + Gebäudereinigung

OBERLÄNDER

Ihr zuverlässiger Partner bei der
Haus-, Garten- und
Wohnanlagen-Betreuung.

Wir sind Sommer wie Winter stets
fachgerecht, kompetent und zuverlässig.

Tel. 0664 / 5224319

Stellenausschreibung: Office-Management

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden

Einsatzort: Seniorenheim der Marktgemeinde Bad Hofgastein

Dienstantritt: ab September bzw. nach Vereinbarung

Aufgabenbereich:

Sie arbeiten in einem familiären, freundlichen Team, unterstützen die Pflegedienstleitung und Heimleitung, führen eigenständig administrative und organisatorische Aufgaben im Bereich der Office-Managements durch. Sie erhalten eine ausführliche Einschulung in der Anfangszeit. Die Arbeitszeiten können – nach Absprache – flexibel gestaltet werden.

Sie bieten uns:

Sehr gute Computerkenntnisse (MS-Office-Programme), freundliches und kommunikatives Auftreten, Verlässlichkeit, keine Scheu im Umgang mit BewohnerInnen mit kognitiven Einschränkungen (z.B. Demenz). Eine abgeschlossene Ausbildung zur Ordinationsassistentin ist von Vorteil aber nicht Voraussetzung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte an marktgemeinde@bad-hofgastein.salzburg.at

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Pflegedienstleitung Fr. Tamara Lamprecht unter Tel. 06432/6491 101 oder pflgedienst@bad-hofgastein.salzburg.at

Für uns bedeutet Pflege, den Menschen in seiner Ganzheitlichkeit zu betrachten. Es geht darum, auch die Herzen zu berühren.

In der Altenpflege spielt nicht nur die medizinische Versorgung eine Rolle, sondern auch Liebe, Würde und Respekt. Es ist eine Berufung, die uns erfüllt und uns täglich lehrt, was es bedeutet, füreinander da zu sein.

Bilanzierung, Buchhaltung, Lohnverrechnung

Verlässlichkeit
durch
persönliche
Betreuung

Mag. Martina Steffel
Dorfstraße 7
5632 Dorfgastein
+43 660 271 33 22
martina.steffel@bibu-dog.at
www.bibu-dog.at
Bilanzbuchhaltung laut BibuG



**WIR SUCHEN DGKP /
Diplomsozialbetreuung**

- Pflegefachassistenz, Fachsozialbetreuer
 - Pflegeassistenz
 - Heimhilfen
- welche unsere Werte, Ziele und Visionen mittragen!

**Zukunft sichern in Zeiten des
Klimawandels**

**Erstes Forum Zukunft: Berg zeigt Chancen für
den Tourismus**

Am 29. Mai luden die Dorfgasteiner Bergbahnen Beherberger und Partner in Hauserbauer's Gipflstadt, um einen gemeinsamen Blick in die Zukunft zu werfen. Vorstand Matthias Egger schilderte den rund 50 Gästen die neuen Entwicklungen für den Sommertourismus am Erlebnisberg Fulseck. Die Aussichtsplattform Dachsteinblick bietet ein traumhaftes Panorama vom Großglockner im Südwesten über den Hochkönig bis zum Dachstein im Nordosten. An drei Standorten werden Himmelschaukeln errichtet, auf denen man das Gefühl hat, über das ganze Tal zu fliegen. Und Mountaincartfahren als actionreiche Attraktion für die ganze Familie begeistert seit Beginn der Sommersaison die Gäste. „Die neuen Themen sind eine sanfte Erweiterung des bestehenden Angebots. Wir achten bewusst darauf, dass wir die Entwicklung im Einklang mit der Natur, Grundbesitzern und Partnern realisieren“, erklärt Egger.

Wie sich die Erderwärmung auswirken wird und welche alternativen Wege sich für Skigebiete dadurch erschließen, davon wusste Gastreferent Markus Redl zu berichten. Der Geschäftsführer der ecoplus Alpin GmbH ist verantwortlich für 5 Skigebiete im südlichen Niederösterreich. Klimawandel und geringe Höhe der Skigebiete zwingen ihn schon seit Jahren in die Rolle eines Vordenkers bei Anpassungsstrategien. „Wir sind in den letzten Jahren enorm flexibel geworden, sowohl was die Umstellung von Winter auf Sommerbetrieb betrifft als auch in der Art der Nutzung von bestehenden Liften und Anlagen“, so der Sportwissenschaftler.

Damit eine gesunde Weiterentwicklung gelingt, ist für die beiden



Im Bild von links: Thomas Hasenauer, Peter Hettegger, Hubert Gollner, Matthias Egger, Markus Redl, Hermann Neudegger, Ambros Hettegger, Alexandra Portenkirchner, Jürgen Bess auf der neuen Aussichtsplattform „Dachsteinblick“

Redner ein Miteinander aller touristischen Akteure Grundvoraussetzung. Matthias Egger bringt es auf den Punkt: „Wenn vom Vermieter über die Restaurants, die Sportgeschäfte und Skischulen bis zur Bergbahn jeder seine Verantwortung wahrnimmt, dann wird der Gast im Sommer wie im Winter zufrieden nach Hause fahren und bestenfalls zum Wiederholungstäter werden. Deshalb ist uns der regelmäßige Austausch untereinander ein Anliegen.“

Es gefällt uns ...

Die TMK „Strochner“ Dorfgastein bedankt sich bei den Betreibern und dem Team des „Gasteiner Heilstollens“ herzlich für die Einladung, der herzlichen Aufnahme und für die Gastfreundschaft.

Eine gelungene Sache die uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Sepp Gruber



**Salzburg für Großprojekte
nicht zu haben**

Die Geschichte wiederholt sich: Das Guggenheim Museum im Berg von Hans Hollein, die Erweiterung der Altstadt-Garagen im Berg und nun der S-Link.

Waren die Pläne von Hans Hollein für das Guggenheim Museum aus kulturpolitischer Sicht ein absoluter Meilenstein in der Entwicklung und Profilierung der Stadt, so sehr darf sich nun Bilbao über den Zuschlag ebenso wie über die Besuchszahlen eines hochwertigen Publikums freuen.

Die Erweiterung der Altstadt-Garagen zu versenken war ein weiterer Unsinn und falsch verstandene Demokratie. Die Stadt lebt von ihren Gästen und dazu zählt auch die Landbevölkerung. Es ist ein Trugschluss zu glauben, dass sich Lungauer, Pongauer und Pinzgauer in Massen am Stadtrand auf öffentliche Verkehrsmittel anstellen, um in der Stadt einkaufen zu gehen.

Und nun der S-Link! Man darf gespannt sein, wie die Abstimmung ausgeht. Es ist aber zu befürchten, dass auch hier eine Ablehnung erfolgt, um weiterhin über das tägliche Stauchaos lamentieren zu können.

Salzburg scheint für Großprojekte nicht zu haben zu sein.

Walter Wihart
(Erschienen als Leserbrief in den SN)

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: ÖVP Ortsgruppe Bad Hofgastein, Chefredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Walter Wihart, alle 5630 Bad Hofgastein
Redaktion Dorfgastein: Pamela Holleis, 5632 Dorfgastein, Tel.: 06433/7425, Anzeigenverwaltung: Gasteiner Rundschau, 5630 Bad Hofgastein, Bürgerbergweg 17, Tel.: 06432/8091, Dorfgastein: DI (FH) Erich Rieser, 5632 Dorfgastein, Druck: Schriften Gastein, Dominik Moser, 5630 Bad Hofgastein, Gewerbegebiet Harbach
E-Mail: office@schriften-gastein.at, Internet: www.gasteinertal.com/rundschau, E-Mail: info@gasteiner-rundschau.com.

Studenten besuchen den Heilstollen

Bad Gastein „Es ist ein Unterschied, ob ich eine Meinung habe, nachdem ich etwas gesehen habe oder ob ich eine Meinung habe, weil ich es zu wissen glaube“, sagt Prof. DDr. Manfred Herold und erklärt damit, warum er heuer das 50. Mal mit Studenten auf Exkursion im Gasteinertal und Gasteiner Heilstollen ist. Seit nunmehr 20 Jahren kommt er regelmäßig mit Studenten im Rahmen der Lehrveranstaltung „Exkursion zum Kurort“ der Medizinischen Universität Innsbruck nach Gastein zur Besichtigung von Gesundheitseinrichtungen. Den Höhepunkt der Studentenexkursion bildet die Einfahrt in den Heilstollen.



Bild: Heilstollen

Die Idee dahinter ist, dass Medizinstudenten erfahren sollten, was bei einem Kur- oder Rehabilitationsaufenthalt gemacht wird. „Wir besuchen Rehabilitationskliniken, besichtigen den Gasteiner Quellpark und täglich am Abend halten wir themenspezifische Vorlesungen.“, erklärt der österreichweit bekannte Rheumaexperte. „Als krönender Abschluss fahren wir dann in den Heilstollen ein. Die Student:innen sollen sich ein Bild machen können, was geboten wird, sich eine eigene Meinung bilden und sollen selbst die Erfahrung machen, wie es ist, Kurgast zu sein.“ Bei der Stolleneinfahrt sind es dann nicht mehr die besonderen Gäste von der Medizini-

schen Universität Innsbruck, sondern ganz normale Kurgäste. Sie machen die Stolleneinfahrt genauso wie die Patienten. Auch im Thermalbad in Bad Hofgastein müssen sie bei der Wassergymnastik für Patienten mitmachen. In diesem Sommersemester wird es die 50 Studentenexkursion werden. Die Student:innen können später als Ärzte auch wirklich die Frage der Patienten beantworten, was es denn bringt, „auf Kur zu gehen“.

Kuren sind keine „angestaubten“ Gesundheitsanwendungen von gestern und sie gehören auch nicht zu den überflüssigen Luxusgütern unserer Zeit. Sie besitzen zwar Tradition – immerhin werden sie seit Jahrhunderten für den Erhalt und die Wiederherstellung der Gesundheit eingesetzt – aber sie sind heute vielerorts moderne und äußerst effektive Maßnahmen. Die Kuren mit Radon und Wärme im Gasteiner Heilstollen gehören zu den empirisch gut belegten Anwendungen. Ein Grund dafür ist, dass das Forschungsinstitut Gastein sich bereits seit 1936 mit der Erforschung des natürlichen Heilmittels Radon und dessen Wirkung auf Körper und Gesundheit befasst. Zahlreiche Studien und Untersuchungen belegen die Wirksamkeit der Stollentherapie. Aber es braucht engagierte Menschen, die einerseits die Studien durchführen und andererseits die Ergebnisse über Vorträge und wissenschaftliche Publikationen auch einer breiten Fachgesellschaft zugänglich machen.

„Einer dieser engagierten Menschen ist Prof. DDr. Manfred Herold, der seit 1976 mit Gastein und seinem Heilstollen verbunden ist.“ erzählt Heilstollen-Geschäftsführer Dipl.Ing. Christoph Köstinger mit Hochachtung: „Er hat viele Publikationen veröffentlicht, 270 als Mitautor, davon etwa 30 Arbeiten mit Bezug zu Gastein und ist außerdem Mitherausgeber von 5 Büchern. Wir sind Prof. Herold für die Jahrzehnte unerschütterliche, vollkommen uneigennützig und tatkräftige Unterstützung für die PatientInnen und dieses weltweit einzigartige Heilmittel sehr dankbar.“



Wanddruck bietet eine innovative Möglichkeit, beliebige Designs oder Fotos in fast unbegrenzter Größe anzubringen. Zum Entfernen wird der Druck auf Wandflächen einfach mit herkömmlicher Farbe überstrichen.

Historische, unebene Untergründe stellen dabei ebenso wenig ein Problem dar wie glatte Oberflächen. Durch eine permanente Distanzkontrolle vom Druckkopf zur Wand ist bei einem Wanddruck ein gleichmäßiges Ergebnis garantiert.

WANDDRUCK

mit dem Vertikaldrucker wallPen

DIE MÖGLICHKEITEN

- Grenzenlose Designs
- Druck auch auf rauen Untergründen
- Spotfarben möglich
- Unbegrenzte Höhe & Breite

EINE ERLEICHTERUNG

- Einfach überstreichbar
- Kein Foliencablösen
- Keine schief hängenden Bilder
- Kein Overspray
- Keine Löcher bohren
- Problemlos reproduzierbar
- Diebstahlsicher

GUT ZUR UMWELT

- Umweltfreundlich
- Geruchlos
- Steril und einfach zu reinigen
- Nicht entflammbar

DAS QUALITÄTSVERSPRECHEN

- Brillante Farbqualität
- Kratz- und abriebfest
- UV-beständig

www.malerei-wimmer.at



ELEKTROUNTERNEHMEN
HANS NEUMAYER
 ELEKTROHANDEL • ELEKTROINSTALLATION • PLANUNG • EDV SERVICE
 Bad Hofgastein • Tel. 0 64 32 / 63 86

GastEinKlang
„Happy together“
 Chorkonzert „GastEinKlang“
 Freitag, 28. Juni 2024, 20.00 Uhr
 Kursaal Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Fröhlich, frisch, facettenreich – ja, so lässt sich schon mit drei Worten ganz gut das nächste Konzert des gemischten Chores „GastEinKlang“ beschreiben. Am **28. Juni, mit Beginn um 20.00 Uhr im Kursaal von Bad Hofgastein** möchte der harmonische Klangkörper sein Publikum mit herzerfrischem Esprit anstecken. Musik und stimmiger Gesang soll Freude bringen, Menschen verbinden und zumindest für die Dauer des Konzertes alles weniger Schöne dieser Welt ausblenden. **Chorleiter Martin Aigner** wurde bei seiner Suche nach Liedern, die diese Positivität und Fröhlichkeit ausdrücken, schnell fündig und die Begeisterung über das ausgewählte Liedgut sprang schnell auf die Sängerinnen und Sänger über. Zusammen und abwechselnd mit dem **Jugendchor „GirlsKlang“ (Leitung: Lena Gold und Martin Aigner)** dürfen die Zuhörer ein buntes, kurzweiliges Programm des bekannten Cho-

res erwarten, bei dem sich der Bogen über das gepflegte Volkslied über Schlager bis hin zu internationalen Popsongs spannen wird. **Lena Schober** begleitet die beiden Singgruppen **am Klavier**, die Moderation mit gekonnt vorgetragenen Texten aus eigener Feder obliegt in gewohnter Form dem **Sprecher Dietmar Magler** und für die **musikalische Gesamtleitung** zeigt sich **Martin Aigner** gerne verantwortlich.

Vorverkaufskarten sind bei allen Kur- und Tourismusverbänden im Gasteinertal sowie bei allen Sängerinnen und Sängern des Chores GastEinKlang zum Preis von € 16,- erhältlich! Abendkasse € 18,-.

Ein gutgemeinter Tipp: Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf für diesen Hörgenuss im Hofgasteiner Kursaal – diese sind bei den Sängerinnen und Sängern des Chores bis 27.06.2024 und bei den drei Tourismusverbänden des Tales bis 28.06.2024 nachmittags erhältlich!

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!!!!



Tag der offenen Tür im JUZ

Bad Hofgastein Am Mittwochnachmittag, den 15.05.2024 gab es einen sehr spannenden Tag mit vielen Attraktionen im Jugendzentrum (JUZ) Gastein in Bad Hofgastein. Neben den üblichen Aktivitäten wie Tischtennis, Wuzzeln, Dart, Playstation und Brettspielen, wurden die Gäste mit einem privaten Konzert von einem BORG-Schüler und Mithelfer im JUZ musikalisch unterhalten. Ein weiteres Highlight war das Kuchenbuffet und die Freigetränke. Das Besondere an diesem Tag war, dass nicht nur Kinder und Jugendliche ins JUZ kommen durften, sondern sich auch deren Eltern ein Bild vom Jugendzentrum Gastein machen konnten.

(Text verfasst von Besucherinnen im JUZ)

Das JUZ-Team bedankt sich für den netten Nachmittag und die zahlreichen BesucherInnen. Ebenfalls bedanken wir uns für das Kommen der Damen und Herren des Sozialausschusses.

Chorkonzert
GastEinKlang
 Freitag, 28. Juni 2024, 20.00 Uhr, Kursaal Bad Hofgastein

Weiters wirken mit:
 Jugendchor GirlsKlang
 Leitung: Lena Gold und Martin Aigner
 Lena Schober
 Klavierbegleitung
 Dietmar Magler
 Sprecher

Musikalische Gesamtleitung:
 Martin Aigner

Vorverkaufskarten sind in allen Gasteiner Kur- und Tourismusverbänden sowie bei den Sängerinnen und Sängern des Chores zum Preis von € 16,- erhältlich. Abendkasse € 18,-. Weitere Informationen unter: www.gastein-klang.at und auf unserer Facebook Seite

Mit freundlicher Unterstützung von:
GASTEINER HEILSTOLLEN
rudigier
Holzbauer Saller
Wimmer



Max Rabe

Nicht mehr wählen gehen -warum?



Verfolgt man das ständige Sinken der Wahlbeteiligung anlässlich fast aller Wahlgänge der letzten Jahre, fragt man sich – egal ob darüber besorgt oder auch nicht – was mögen die Gründe für dieses Phänomen sein. Politologen als auch Meinungsforscher geben ja dazu jedes Mal ihren „Senf“ ab.

Zweifellos sind wir hinsichtlich Politik und hier v.a. bezüglich der jeweiligen aktuellen Tagespolitik als „Normalverbraucher“ von den Medien regelrecht überhäuft. Nicht etwa, dass die Information über das politische Geschehen als zweitrangig einzustufen wäre – nein – die Politik bestimmt weitestgehend unser Schicksal. Es geht um Wahrung von Wohlstand, um Ernährungssicherheit, um (Steuer-)Gerechtigkeit, um zielführende Bildung, Sicherung unseres Sozialsystems; es geht um die Finanzierung von Forschung, Kultur und weiterer ungemein wichtiger Bereiche.

Was uns hinsichtlich unserem politischen Interesse jedoch – sagen wir es ruhig – oft überdrüssig macht, ist das mitunter unerträgliche Hick-Hack zwischen den politischen Parteien, aber auch die Fülle von Informationen darüber – getreu nach dem (journalistischen) Grundsatz: bad news are good news – also negative Nachrichten sind interessant und nicht die positiven.

Breiter Platz wird so manchen höchst unqualifizierten Sägern eingeräumt, aber auch nicht bewiesenen Anschuldigungen – etwa

mit der Floskel „soll auch in dieser Sache involviert sein“ - und dies, obwohl keinerlei Beweise vorliegen und auch ein gerichtliches Verfahren aus diesem Grund eingestellt wurde. Gelegentlich kann man sich nicht des Eindrucks erwehren, dass ein Politiker oder eine Partei regelrecht – erlauben Sie mir den Ausdruck - „abschlussreif geschrieben“ wird.

Anders zu sehen sind die Informationen über aufgedeckte schwerwiegende Delikte wie Korruption, Steuerhinterziehung oder andere Straftaten. Letztlich haben die Medien die hohe Aufgabe, das politische Geschehen eines Staates aufmerksam zu verfolgen, zu kontrollieren und darüber korrekt zu berichten.

Gerechterweise ist jedoch auf die wachsende Kompliziertheit der politischen Entscheidungen hinzuweisen: angefangen bei relativ einfachen Entscheidungen auf Landes- oder Gemeindeebene gibt es kaum noch etwas ohne massive Gegnerschaft, entsprechend der uralten Weisheit: „Allen Menschen recht getan, ist jene Kunst, die niemand kann“. In einer Demokratie sind unterschiedliche Interessen, auch oft nur unterschiedliche Meinungen dazu angetan, den mühsamen Weg zu guten, für alle mehr oder weniger akzeptable Entscheidungen zu finden. Damit wird verständlicherweise auch schon allein deshalb politische Information für den Bürger mühsamer.

Dennoch, das Recht, ja überhaupt die Möglichkeit, auf Politik Einfluss zu nehmen, dürfen wir uns als Bürger nicht entgehen lassen – nämlich unser Wahlrecht zu nutzen! Das bestimmen wir als Bürger, wer da vorne ist und unsere Interessen vertritt! Es geht um unser Heute und um unser aller Zukunft. Und dafür sind wir mitverantwortlich!

Das meint ihr/euer Max Rabe
alias Franz Sendlhofer

65
Jahre auf den Dächern Gasteins

1959

2024

Herzlichen Dank für Euer Vertrauen und Eure Treue!

5630 Bad Hofgastein
Stubnergasse 14
Tel. 06432/6618
Tel. 0664/401 4 201
office@dach-salzmann.at

Weil bei uns Meister-Qualität am Dach Tradition hat

Die Profis am Dach
SALZMANN JOSEF
Glaser - Spengler - Dachdecker
Flachdachabdichtungen
www.dach-salzmann.at

Ein Gastein

Meisterbetrieb

QUALITÄTS CHECK

**HOF
GASTEIN**
Alpine Spa

Aktuelle Standorte,
Autos und
Konditionen



Carsharing im Gasteinertal

Carsharing auf die einfache und nachhaltige Weise für **Einheimische und Gäste!** Derzeit stehen in Bad Hofgastein **fünf Carsharing E-Autos** zur Verfügung. Die Autos können ganz einfach stundenweise ausgeliehen werden.

1. BÄM Mobility Carsharing-APP herunterladen, installieren und Konto erstellen

Für die Registrierung benötigt man den Führerschein sowie IBAN und BIC. Ein Freischaltungsbetrag von € 13 wird einmalig fällig.



2. Freischaltung von einer befugten Institution

Nach erfolgreicher Registrierung wird eine Email mit den möglichen Freischaltungsstellen zugeschickt. Für die Freischaltung muss ein gültiger Führerschein der registrierten Person vorgelegt werden.

3. Auto buchen und losfahren

Das Auto ganz einfach direkt über die BÄM Carsharing App buchen.

4. Auto retourbringen und laden

Um den Ladeprozess zu starten ist die BÄM Lade App nötig. Dazu muss ein Konto erstellt werden.



Nach erfolgreicher Registrierung kann das Auto geladen werden.



Gastein

Gasteiner Bergbahnen AG
info@skigastein.com
T. +43 6432 6455, skigastein.com

Kur- & Tourismusverband Bad Hofgastein
badhofgastein@gastein.com
T. +43 6432 3393 260, gastein.com

50 Jahre Schlosserei Zaubau Nähr

Bad Hofgastein Die Schlosserei Nähr feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen – ein beeindruckender Meilenstein, der die Erfolgsgeschichte eines Unternehmens widerspiegelt, das sich kontinuierlich weiterentwickelt hat.

Gegründet im Jahr 1974 von Walter Nähr, hat sich die Schlosserei von einem kleinen Zaunbaubetrieb zu einem führenden Unternehmen in der Metallverarbeitung entwickelt.

2004 übernahm Herbert Lechner das Unternehmen und führte es in eine neue Ära. Unter seiner Leitung wurde der Betrieb modernisiert und erweitert. Heute zählt die Schlosserei Nähr rund 40 Mitarbeiter und ist weit über die Grenzen Gasteins hinaus bekannt. So wurde das Gefängnis in Puch-Urstein, die Tiergärten Hellbrunn und Linz, sowie unzählige private Grundstücke von den erfahrenen Zaunbauern umzäunt. Das zweite wichtige Standbein ist die Schlosserei, mit modernsten Geräten und Werkzeugen ausgestattet und durch genügend „Manpower“ in der Lage, auch große Projekte abzuwickeln. In den letzten 20 Jahren wurden 32 Facharbeiter und mehrere Meister ausgebildet.

Beim Jubiläumsfest am 8. Mai wurde auf die letzten Jahrzehnte zurückgeblickt und viele Wegbegleiter sind gekommen, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Beim feierlichen Festakt wurde dann auch das Unternehmen an die nächste Generation, an Christian Lechner, übergeben.

Besonders hervorzuheben sind die langjährigen Mitarbeiter, deren Engagement und Treue maßgeblich zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben.

Waltraud Brandstätter, Hüday Öztürk, Ramazan Ünal und



Bild: Fa. Nähr

Mladen Filipovic wurden im Rahmen des Jubiläums für ihre langjährigen Dienste geehrt.

„Wir sind unglaublich stolz auf unsere langjährigen Mitarbeiter, deren Einsatz und Loyalität uns zu dem gemacht haben, was wir heute sind“, sagt Christian Lechner.

„Unser bodenständiges Handwerk ist aktueller denn je und wir blicken gespannt auf die nächsten 50 Jahre!“

Baustellen-Update Alpentherme Gastein

Bad Hofgastein Phase 1 der Umbauarbeiten in der Alpentherme ist abgeschlossen. Die Family World ist wieder in Betrieb, ein neues Restaurant ebenso! Die neuen Attraktionen öffnen im Herbst.

In den 12 Meter hohen Erlebnisdom in der Family World ziehen ein Meerwasser-Aquarium, eine neue Textilsauna und ein neuer Familienruheraum ein. Somit steht in der Family World künftig noch mehr Platz für große und kleine Thermengäste zur Verfügung! Die Innen- und Außenbecken, alle Rutschen, der Strömungskanal und die Kleinkinderbecken in- und outdoor sind für Badegäste seit 29. Mai wieder in Betrieb. Gesperrt bleibt lediglich noch das Innere des Doms für die Finalisierung der neuen Attraktionen – diese werden im Herbst 2024 eröffnet!

Neue Thermengastronomie

Ein übersichtlich strukturierter Buffet- und Kassenbereich sorgt ab sofort für eine schnellere und komfortablere Speisen- und Getränkeausgabe in unserer Thermengastronomie. Durch die Integration des bisherigen À la Carte Restaurants zum SB-Bereich wurde das Platzangebot für die Thermengäste nicht nur modernisiert, sondern auch vergrößert!



Bild: Alpentherme

SCHLOSSER UND METALLTECHNIKER

WIR WOLLEN PROFIS WIE DICH!

4 - Tage Woche, neueste Technik und tolle Aufstiegschancen!

SCHLOSSEREI - ZAUNBAU **NÄHR** Alle Infos zu Jobs und Lehre: WWW.NAEHR.AT



Frische und geräucherte Forellen, Lachsforellen und Saiblinge aus eigener Zucht sowie Eier von freilaufenden Hühnern.

Hofladen: Freitag & Samstag

09:00 bis 12:00 geöffnet

MOSERHOF – Fam. Moser

Bad Hofgastein neben dem Lagerhaus

Tel: 0664-3952756

Der Standpunkt

Die politischen Ränder sind problematisch

Herrn Kay-Michael Dankl muss man wohl für seinen gelungenen Wahlkampf in Salzburg gratulieren. 23 % der Stimmen zu erreichen ist eine beachtliche Leistung. Aber was hat das mit einer kommunistischen Partei zu tun? Reichlich wenig bis gar nichts.

Es muss davon ausgegangen werden, dass Herr Mag. Dankl und seine überwiegend jungen Mitstreiter sehr wohl wissen, was die Inhalte und Programme einer kommunistischen Partei sind. Und genau an diesem Punkt wird die Sache problematisch. Streben die Mitglieder und Wähler dieser Partei tatsächlich den Kommunismus an? Ist es ihnen in Vergessenheit geraten, dass die Kommunisten noch 1950 einen Putsch in Österreich geplant haben? Sind die Verbrechen des Stalin-Regimes mit geschätzten 20 Millionen Toten vergessen? Sind die Freiheitsberaubungen und Mauerorde der DDR und der kommunistischen Diktaturen im Osten Europas vergessen? Haben wir die gewaltsame Niederschlagung des Volksaufstandes in Ungarn 1956 und die gewaltsame Beendigung des Prager Frühlings am 21. August 1968 aus unserem Gedächtnis gelöscht? Sind die hunderttausenden Toten im Ukrainekrieg noch immer nicht genug?

Auch wenn sich die kommunistische Bürgermeisterin von Graz, Elke Kahr, und Kay-Michael Dankl von diesen Gräueltaten distanzieren, bleibt die Namensgebung KPÖ+ aufrecht. Der Kommunismus hat neben dem Nationalsozialismus Millionen Tote zu verantworten. In ihren Parteiprogrammen verschweigen sowohl KPÖ+ als auch KPÖ die entsetzliche, menschenmordende Politik der Kommunisten.

Aber Dankl ist nicht alleine für den dunkelroten Linksruck in der Stadt verantwortlich. Auch die Feministin und Sozialforscherin Birgit Buchinger brachte in einem Interview in den SN vom 3. März Meinungen zum Ausdruck, worüber man großteils nur den Kopf schütteln konnte. In einer präpotenten Art verteilte sie die Salzburger Politik: „Die Salzburgerinnen haben Fortschritte gemacht – trotz der Politik“. Auf die Frage der Redakteurin was sie vom Ansinnen von ÖVP und FPÖ halte, die ihre Kinder daheim betreuen, finanziell zu unterstützen, Stichwort Berndorfer Modell, antwortete Frau Buchinger: „Mir ist unbegreiflich, dass sich Frauen damit abspesen lassen. ... Wenn das als Modell für das Bundesland ausgerollt werden soll, gute Nacht. Rechtspopulistischen Parteien ist es noch nie um Frauenrechte gegangen.“ Keine Rede von den Bedürfnissen eines Kindes. Die Entwicklungspsychologie weist seit Jahren und Jahrzehnten darauf hin, dass Kinder ihre Mütter in den

Zimmerei Malzer
BAD GASTEIN BADBRUCK

Ausführung
sämtlicher Zimmermannsarbeiten:
Dachstühle - Wintergärten
Balkone - Dachbodenausbauten
Holzhäuser in Block u. Riegelbauweise

Tel. 06434/2354 Fax : 06434/2354-4
e-mail: zimmerei.malzer@gasteinertal.com

ersten drei Lebensjahren besonders benötigen. Aber wir wundern uns, wenn wir tagtäglich in den Medien von steigender Jugendkriminalität und von verhaltensauffälligen Kindern hören und lesen. Die Ursachen dafür liegen sehr oft in der frühen Kindheit. Wir sollten vielmehr darüber nachdenken, wie wir als Gesellschaft, als Staat, in der in Frage stehenden Zeit junge Familien unterstützen können. Eine adäquate finanzielle Absicherung, basierend auf den letzten Einkünften der Mütter, sollte für drei Jahre sichergestellt werden, wenn die Mütter sich für ihre Kinder entscheiden.

Wenn Kay-Michael Dankl künftig seriöse Politik machen will, wäre er gut beraten, die Namensgebung seiner Partei zu überdenken. Ähnlich äußerte sich auch Generalvikar Roland Rasser in den SN vom 13. März: „Ich wollte wissen, wie viel Marxismus und Leninismus in ihm steckt – das Gespräch hat ergeben: wenig bis gar nichts. Dankl hat für seine Partei eigentlich nicht das passende Etikett.“

Doch auch der rechte Rand des österreichischen Parteienspektrums, die Kickl-FPÖ, ist genauso bedenklich, ja sogar gefährlicher. Ihr „Führer“ und selbst erwählter „Volkskanzler“ ruft zum Kampf gegen das „System“ auf. Er bedient sich dabei eindeutig einer nationalsozialistischen Wortwahl. Er hetzt seine Wähler auf und füttert sie tagtäglich mit Unwahrheiten, Fake-News und wahnwitzigen Vorstellungen. Seine offen zur Schau getragene Nähe zu den Identitären muss alleine schon zu denken geben. Das begann bereits während der Corona-Pandemie und seinem Hass auf Sebastian Kurz. Aber Hass und Hetze sollten in einer seriösen, demokratischen Parteienlandschaft keinen Platz haben. Aber wer Victor Orban als Leitfigur bezeichnet (Harald Vilimsky) und ihn gerne als Präsident der EU haben möchte, der hat offensichtlich andere Ziele, als jene einer gelebten liberalen Demokratie. Wer unsere Grund- und Menschenrechte aushebeln will, wer gegen die Prinzipien der Verfassung arbeitet, wer freie Medien und die Unabhängigkeit der Gerichtsbarkeit abschaffen will, ist antidemokratisch, extremistisch und gehört mit allen Mitteln bekämpft.

Das Problem dabei ist, dass viele seiner Wähler diesen antidemokratischen Kurs der FPÖ unter Kickl nicht durchschauen, bzw. wenn sie ihn mittragen, das Untergraben unserer Demokratie gut heißen. Es ist schier unvorstellbar, dass die FPÖ-Mandatäre in den Gemeinden, dass LHStv. Marlene Svazek diese antidemokratische Politik wirklich gut heißen. Unter Umständen vielleicht Teile davon, aber sicher nicht zur Gänze. Hören wir auf, diesen politischen „Rattenfänger von Hameln“ zu unterstützen.

Walter Wihart

Bei uns sind Kinder bestens aufgehoben

Bad Gastein Das Frühjahr stand bei der Bürgermusik Bad Gastein ganz im Zeichen der Nachwuchsarbeit.

Im Mai durfte die Bürgermusik die Volksschule Bad Gastein im Probelokal begrüßen und das musikalische Märchen „Der Klang des weißen Goldes“ aufführen. Das Märchen handelt von vier Kobolden, die mithilfe ihrer Instrumente kommunizieren und den Schatz, das weiße Gold, beschützen.

Ebenfalls fand im Mai auch der Tag der offenen Tür im Musikheim der Bürgermusik statt. Da bot sich die Gelegenheit in die Welt der Blasmusik einzutauchen und die Instrumente der Bürgermusik auszuprobieren. Das Erlernen eines Musikinstruments ist mehr als nur eine Freizeitbeschäftigung. Es fördert die sozialen Kompetenzen



Bilder: Bürgermusik Bad Gastein



und bereitet sowohl den Musizierenden als auch den Zuhörern große Freude.

Um die Sommerferien abwechslungsreich zu gestalten, bietet die Bürgermusik an den Vormittagen vom 19. – 23. August 2024 eine musikalische Kreativwoche für Kinder von 5 – 10 Jahren an. Unter dem Motto „Summer Sun & Musi Fun“ erwartet sie ein buntes Programm mit viel Spiel & Spaß. Die Bürgermusik Bad Gastein freut sich über zahlreiche Teilnehmer: innen und steht für weitere Fragen bzgl. Anmeldung und Ablauf gerne per Mail buergermusikbadgastein@gmail.com, via Social Media oder per persönlicher Ansprache zur Verfügung.

Naturjuwel „GASTEINER AU“

Gastein Die mit Grauerlen bestandene Au ist in zwei Teile geteilt, und zwar durch das Sträßchen, das am Badensee vorbei zur Ostseite des Tales führt. Der südliche Teil (fast bis Kötschachdorf hinauf) hat von seiner ursprünglichen Urigkeit bereits etwas eingebüßt: Wahrscheinlich gab es in der Vergangenheit sogenannte „Meliorationen“, ein Wort, das in den Ohren der Landwirte verständlicherweise einen guten Klang hat, das aber auch einen erfolgten „verbessernden“ Eingriff in die Urnatur bedeutet.

Der Teil der Au, der sich vom Sträßchen nach Norden bis zur ehemaligen Gärtnerei und der Haupt-Zufahrtstraße nach Gadauern erstreckt, ist vom Umweltstandpunkt aus noch viel wertvoller als der südliche Teil. Hier – und nur hier – ist ein kleiner Landschaftsteil, der noch eine echte (!!!) Au mit Pfützen, Lacken und stellenweise stockendem Fließgewässer darstellt. Das ist heute eine große Einmaligkeit! Es gibt im gesamten Gasteinertal kein zweites Stückchen Land, das diese Eigenschaften aufweist. Hoffentlich bleibt es erhalten!

Prof. Dr. Fritz Gruber †



**Natürlich Keimfrei
GEBÄUDEREINIGUNG**

Büroreinigung - Fensterreinigung
Praxenreinigung - Grundreinigung
Sanitärreinigung

Reinigung mit HERZ und HIRN!

Ihr professioneller
Reinigungsdienstleister
in Gastein!

Tel: +43 (0) 664 348 25 25
office@natuerlich-keimfrei.at
www.natuerlich-keimfrei.at





SCHOBER 

Wir suchen dich!

Du bist freundlich, kontaktfreudig, ein wahrer Teamplayer und suchst eine neue Herausforderung für den kommenden Winter?
Werde Teil unseres Teams und bewirb dich als

-  VerkäuferIn Vollzeit / Teilzeit
-  MitarbeiterIn im Verleih/Depot Vollzeit / Teilzeit
-  Support fürs Wochenende/Ferien stundenweise, perfekt für Schüler und Studenten

Infos & Bewerbungen
info@sport-schober.at | 06434 32680

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Der Sagenfinder Max Müller

(Rosenheimcops) auf den Spuren der Strochnersage im Gasteinertal

Es war schon eine spannende Geschichte, als Mitte März dieses Jahres der Tross einer Produktionsfirma, mit dem beliebten Schauspieler „Max Müller“ von den Rosenheimcops, in den Innenhof der Burg Klammstein auffuhren. Ja es geht um die in der Gasteiner Bevölkerung kaum bekannte „Strochnersage“, deren Geschichte eng mit der Burg Klammstein in Verbindung steht.

Die Strochnersage

Aus dem Buch „Gasteiner Sagen“ im Originaltext, von Dr. Karl Wagner Anno 1926

Edelinde, die Jugendgespielin des großen und reichen Gewerken Christoph Weitmoser war während seiner Abwesenheit von der Heimat mit dem jungen Strochner, seinerseits Wechsler, Richter und Pfleger von Gastein verheiratet worden. Auch dieser war ihm von Jugend auf von Herzen zugetan gewesen, doch die Freundschaft schlug ins Gegenteil um, als die Frau zwischen den beiden stand. Eifersüchtig verschloss Strochner sein Weib in seinem Schloße zue Klammstein und als plötzlich Weitmoser, der auf heimlichem Wege sich Einlass verschafft hatte, vor ihr stand, schlug die Unglückliche, die Mutterfreuden entgegensah, leblos zu Boden. Jede Spur des Lebens schien von ihr gewichen, fluchtartig verließ Weitmoser die Burg, der Burgherr wurde von Schmerz über den Tod der geliebten Gattin und von maßlosem Zorne gegen den Mörder seines Weibes erfasst, so dass er ihm versagte, am Leichenbegängnis teilzunehmen.

Feierlich war Edelinde zur Gruft in der Kirche bestattet worden und lag schon zur ewigen Ruhe gebettet, während die Trauergäste sich beim Totenmahle versammelt hatten. Da erfasste Weitmoser namenlose Sehnsucht nach der Geliebten. Er drang in das Gotteshaus ein, öffnete die Gruft und fand den Sargdeckel noch offen, denn der Mesner hatte sich diese Arbeit noch aufgespart, bis er sich am Mahl gesättigt hätte. Als er Edelinde so vor sich liegen sah, warf er sich über die Leblose und bedeckte sie mit heißen Küssen. Da schlug diese, wie wenn der Liebende ihr Leben eingeflößt hätte, die Augen auf, entsetzt blickte sie auf den Jugendfreund und mit noch fürchterlicherem Entsetzen auf die Umgebung, in der sie sich wiederfand. Sie wollte sich erheben, doch da zwangen sie die Wehen nieder und im Sarge genas sie eines Knäbleins.

Weitmoser hob Mutter und Kind in seine Arme und trug sie hinaus aus dem Dunkel und der Kälte der Gruft in die Kirche. Da trat ihm der Mesner entgegen, der durch den Angstschrei herbeigerufen wurde und wollte schon zum Schläge gegen den Leichenräuber ausholen, da senkte sich seine Hand, als er die Lebende in das Leichentuch gehüllt sah.

Während Weitmoser das Weib im Mesnerhaus bettete, war die Kunde schon zu Strochner gedrunen. Wutentbrannt stürzte er hinaus, den vermeintlichen Frevler mit dem Schwerte zu strafen. Doch auch dieser war bereits auf dem Weg zu ihm. Im Kirchhofe

trafen die beiden aufeinander. Strochner mit dem Schwerte in der Hand, zum tödlichen Schläge bereit, Weitmoser mit weitgeöffneten Armen, dem Freunde der Jugend das Glück zu verkünden bereit. Noch klang bitterer Spott an Strochners Ohren, dann aber löste sich der Grimm und höchstes Glück vereinigte die beiden Freunde für ewige Zeiten, als der Schrei der jungen Mutter an das Ohr des Vaters schlug.

Am Bette Edelindes nahm Strochner sein Weib aus den Armen Weitmosers neu in Besitz, Weitmoser war glücklich, die Geliebte seiner Jugend dem Freunde geschenkt zu haben.



Im Bild Max Müller, Gerlinde Ferner und Sepp Gruber

Gedreht wurde hauptsächlich auf der Burg Klammstein, im Weitmoserschloss, in Naßfeld (Hundeszene) und natürlich in der Mutterkirche Bad Hofgastein, wo Edelinde scheinot begraben wurde und die Szene der wunderbaren Errettung im Altarbild, des linken Seitenaltares dargestellt ist.

(Mahler: Martin Prugmüller 1748 aus Bramberg)

Diese wunderbare Sage hatte der Gasteiner Komponist und Kapellmeister Sepp Gruber eindrucksvoll in einer symphonischen Dichtung verarbeitet, welche im November 2022 anlässlich des „Festkonzert der Hoffnung“, von der TMK „Strochner“ Dorfgastein unter der Leitung des Komponisten persönlich im Kursaal Bad Hofgastein uraufgeführt wurde.

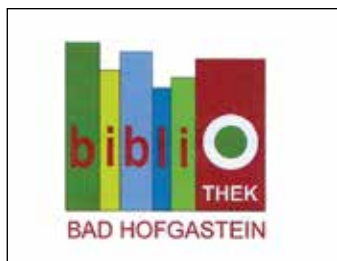
Die Strochner waren trotz ihres Reichtums als mildtätig und sehr sozial bekannt. So förderten sie die Schulbildung, bekämpften die Armut und es war Konrad Strochner, der kurz vor seinem Tod 1489, sein Vermögen in eine Stiftung einbrachte, um in Bad Gastein ein Armenspital zu errichten. Mittlerweile zählt die „Strochnerische Kurstiftung Badhospiz“ zur ältesten Stiftung Europas, ein wahrer Grund, um Stolz zu sein.

Diese Sage wurde ausschließlich mit heimischen Darstellern gedreht, die Ausstrahlung findet am 22. Dezember um 17.30 Uhr in ORF II statt. Titel: „Der Sagenfinder“

Sepp Gruber, Burgführer der Burg Klammstein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
Leserbriefe und Anregungen:

info@gasteiner-rundschau.com



**Wir haben unsere Öffnungszeiten verlängert:
Montag - Mittwoch - Freitag
16.00 – 19.00 Uhr
an Feiertagen geschlossen!**

Leserbriefkasten

Liebes Team der Gasteiner Rundschau!

Viele neue Hundebesitzer wissen nicht, dass es Pflicht ist einen Sachkundenachweis zu machen und auf der Gemeinde mit der Anmeldung des Hundes vorzulegen.

Vielleicht könnte man dieses Schreiben in der Gasteiner Rundschau drucken. Wir vom SVÖ Gasteinertal bieten immer wieder Kurse für den Sachkundenachweis an.

Danke!

Elfriede Klausner Obfrau vom SVÖ Gasteinertal (0664 6568649)

Tatsache ist, dass der Sachkundenachweis nach wie vor zu machen ist. Auf meine Anfrage habe ich vom Land Salzburg eine Antwort erhalten.

Antwort von Frau Mag. Michaela Sandri vom Land Salzburg:

Die rechtlichen Vorgaben für den Sachkundenachweis für Hundehaltung nach dem Salzburger Landessicherheitsgesetz sind unverändert. Ein solcher ist nach § 16a dieses Gesetzes nach wie vor mit der Meldung vorzulegen, neben den anderen in dieser Bestimmung angeführten Unterlagen. Alle Unterlagen einschließlich Nachweis über die Haftpflichtversicherung und Sachkundenachweis sind somit nach wie vor den Gemeinden unverändert bei der Meldung vorzulegen. Eine kurze Beschreibung der Rechtslage finden Sie unter: Hundehaltung/Land Salzburg

Wohlverdienter Ruhestand

Bad Hofgastein Mit Beginn dieses Jahres verabschiedeten wir uns, Fa. Kreuzthaler, von einer herausragenden Persönlichkeit unseres Betriebs:

Ridi (Maria) Gruber, die nach 28 Jahren in unserem Unternehmen den wohlverdienten Ruhestand antrat.

Als erfahrene Raumausstatterin war sie uns eine wichtige Stütze und bei unseren Kunden sehr beliebt.

Mit ihrem Auge fürs Detail und ihrer kreativen Ader hat sie jedes Projekt erfolgreich in die Tat umgesetzt und stand uns auch in schwierigen Zeiten stets zur Seite.

Wir möchten Ridi unseren tiefsten Dank aussprechen für die wertvolle Arbeit, die sie geleistet hat, und die vielen schönen

Momente, die wir gemeinsam erleben durften. Wir wünschen dir alles Gute für deinen weiteren Lebensweg!



Bild: Kreuzthaler

Plattenwerfen Hallenmeister Titel 2024

Bad Hofgastein Das Salzburger Plattenwerfer-Jahr wurde mit der Hallenlandesmeisterschaft Anfang März in der Reithalle Oberhauzting eröffnet.

Es gab zwei Qualifikationsrunden fürs Finale am Vortag und Finaltag Vormittag. Das Finale der Besten wurde dann gleich anschließend am Sonntag ausgetragen.

Zum Landesmeister kürten sich die Mannen von Hofgastein 1 in der Besetzung Hettegger Manfred, Nebauer Mario, Röck Gerhard und Rudigier Herbert.

Der 1. Vizemeister ging an die Werfer aus Piesendorf und Dritter wurde Saalfelden-Biberg.

Somit hat der regierende Landesmeister einen weiteren Titel in seiner Erfolgsserie hinzugefügt.



Plattenwerfen

Gasteiner Wintercupsieger

Bad Hofgastein Insgesamt 13 Moarschaften kämpften um den ersten Gasteiner Plattenwerfer Titel im neuen Vereinsjahr 2024.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ siegten schlussendlich ungeschlagen die Werfer von Heissing-Anger unter Moar Lackner Wolfgang und den Werfern Höll Leo, Lackner Werner und Rudigier Herbert.

Erster Vizemeister 2024 ist die Mannschaft Dorfgastein1 und der dritte Rang ging an den PWV-Badgastein.

Die Gasteiner Plattenwerfer möchten sich auf diesem Wege bei der Familie Schock „Oberhauzting“ für die Bereitstellung der Halle recht herzlich bedanken.



Bilder: PWV Bad Hofgastein

Im Bild die Preisträger des Wintercups 2024.

Es gefällt uns nicht, ...

... dass die Volksschule und die Mittelschule Bad Hofgastein als traditionelle Ausrichter der Leichtathletik Bezirksmeisterschaften Pongau diese beiden für 14.05. (MS) und 19.05.2024 (VS) geplanten Bewerbe absagen musste.

Aufgrund der Hochwasserschäden von Ende August 2023 wurde immer von einer raschen Sanierung des Fußballfeldes und der Leichtathletikeinrichtungen (100 Meter-Bahn und Weitsprunganlage) gesprochen. Die Renovierung des Fußballfeldes wurde Anfang April 2024 abgeschlossen, auf die Leichtathletikeinrichtungen, die von ca. 945 Bad Hofgasteiner Kindern und Jugendlichen regelmäßig im Sportunterricht genutzt werden, wurde vergessen.

Da bei den beiden Anlagen (Verletzungs-) Gefahr im Verzug ist, konnte für die geplanten Bewerbe niemand die Haftung übernehmen! Bei einer Begehung der Anlage am 16.05.2024 durch Gemeindevertretung, Platzwart, Direktion der Mittelschule und einen Vertreter der Baufirma Swietelsky wurde eine notdürftige Renovierung als kurzfristige Lösung überlegt. Die Kosten dafür würden 6000,- bis 8000,- Euro betragen.

Diese Summe für ein paar Monate als Überbrückung auszugeben, wurde von allen Anwesenden als nicht sinnvoll gesehen, die ganze Anlage muss neu errichtet werden.

Wir hoffen sehr, dass bis zum nächsten Jahr die Leichtathletikeinrichtungen wieder zur Verfügung stehen, die Gasteiner Jugend ohne Gefahren die Anlagen nutzen kann und die Meisterschaften im Jahr 2025 wieder durchgeführt werden können.

Mit der Bitte um umgehende Beseitigung der Schäden und rasche Instandsetzung der Sportanlagen, die

- Direktorinnen und Direktoren aller Bad Hofgasteiner Schulen
- Mittelschule Bad Hofgastein
- Volksschule Bad Hofgastein
- Allgemeine Sonderschule Bad Hofgastein
- BORG Bad Hofgastein
- Tourismusschule Bad Hofgastein



Laufbahn



Weitsprunganlage

HOF GASTEIN

Alpine Spirit

Alpenarena Bad Hofgastein

21 m² LED-Wall
Speisen & Getränke
Drinks & Food

Public Viewing

<p>Freitag / Friday 14.6. Anpfiff / Kick-off 21.00 Uhr / 9 pm Deutschland - Schottland</p>	<p>Montag / Monday 17.6. Anpfiff / Kick-off 21.00 Uhr / 9 pm Österreich - Frankreich</p>	<p>Mittwoch / Wednesday 19.6. Anpfiff / Kick-off 18.00 Uhr / 6 pm Deutschland - Ungarn</p>
<p>Freitag / Friday 21.6. Anpfiff / Kick-off 18.00 Uhr / 6 pm Polen - Österreich</p>	<p>Sonntag / Sunday 23.6. Anpfiff / Kick-off 21.00 Uhr / 9 pm Schweiz - Deutschland</p>	<p>Dienstag / Tuesday 25.6. Anpfiff / Kick-off 18.00 Uhr / 6 pm Niederlande - Österreich</p>
<p>HALBFINALE Dienstag / Tuesday 9.7. Anpfiff / Kick-off 21.00 Uhr / 9 pm</p>	<p>HALBFINALE Mittwoch / Wednesday 10.7. Anpfiff / Kick-off 21.00 Uhr / 9 pm</p>	<p>FINALE Sonntag / Sunday 14.7. Anpfiff / Kick-off 21.00 Uhr / 9 pm</p>

* Bei Schließung des Stadions: Willkomm-Wilfing Platz

Veranstaltungsort / Venue: Alpenarena, Bad Hofgastein
Eintritt free / free admission

Gastein
T: +43 6432 1993 260
Bad- & Tourismusverband Bad Hofgastein
badhofgastein@gastein.com
gastein.com

Bauernhof- bankerl

Bad Hofgastein Familie Dankl, Laderding, bietet unter der Nummer 0664 5178062 ein selbst gefertigtes Bauernhof Bankerl an.
Es ist noch zu haben!



Bild: privat

elektro gassner

Martin-Lodinger-Straße 12 • A-5630 Bad Hofgastein

Tel (0 64 32) 33 30-0 • Fax DW -40 • office@elektrogassner.at

60 Jahre Lions Club Gastein

Stärkung der Partnerschaft mit
LC München-Isartal und LC Sélestat

Bad Hofgastein Der Lions Club Gastein feierte kürzlich sein 60-jähriges Bestehen mit einem beeindruckenden Galadiner im Hotel Palace. Über 70 Mitglieder aus Österreich, Frankreich und Deutschland nahmen an diesem festlichen Ereignis teil. Die Feier bot nicht nur die Gelegenheit, auf die erfolgreiche Geschichte des Clubs zurückzublicken, sondern auch, die Partnerschaft mit den Patenclubs LC München-Isartal und LC Sélestat zu stärken.

Besonders erfreulich war die Anwesenheit der Patenclubs der Gründung vor 60 Jahren, LC Salzburg und LC Linz. Diese Clubs spielten eine wesentliche Rolle bei der Entstehung des Lions Club Gastein und waren auch bei diesem Jubiläum festlich vertreten.

Höhepunkt des Abends war die Überreichung eines großzügigen Schecks in Höhe von 7000 Euro an den Verein Mirno More. Dieser Verein ermöglicht bedürftigen und sozial benachteiligten Menschen und Jugendlichen ein betreutes Segelabenteuer, wo sie Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und friedliche Konfliktlösung erlernen können. Der derzeitige Präsident, Martin Egger, überreichte den symbolischen Scheck persönlich. Das Geld stammt aus den vielfältigen Aktivitäten des Lions Club Gastein, darunter das Golfturnier, der Bosnastand beim Hofgasteiner Kirtag und der Glühweinstand zur Weihnachtszeit.

Der Lions Club Gastein setzt sich nicht nur für finanzielle Unterstützung ein, sondern auch für persönliche, rasche und unbürokratische Hilfe vor Ort. Die enge Zusammenarbeit mit den Partnerclubs und die Fokussierung auf lokale Bedürftige machen den Lions Club Gastein zu einer wichtigen Säule der Gemeinschaft.

Wir gratulieren dem Lions Club Gastein herzlich zu seinem Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg bei seinen wertvollen Aktivitäten!



Im Bild von links nach rechts: Präsident von LC Selestat Haut Koenigsbourg Philippe Baur, Präsident von LC Gastein Martin Egger; Präsident von München Isartal Alexander Lippert

Erste Hilfe in der MS

Bad Hofgastein Den Schüler/-innen der 4. Klassen der MS wurde ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs angeboten.

Erfreulicherweise konnten alle Kinder diesen Kurs positiv abschließen, wobei auch zu erwähnen ist, dass über 95 % daran teilnahmen. Nicht nur die Teilnehmer/-innen, sondern auch der Lehrbeauftragte Peter Bukovics waren mit großem Eifer und Freude an der Ausbildung dabei.

Nun hoffen wir, dass die Schüler/-innen das Gelernte auch in der Praxis bestens umsetzen können!



Bild: MS Bad Hofgastein

Singendes Klassenzimmer

Jeden Tag 15 Minuten singen: Das Projekt „Singendes Klassenzimmer“ motiviert seit acht Jahren Volksschulkinder in Salzburg zum Singen. Am 5. Juni fand in Salzburg das große Abschlussfest statt. Im Haus für Mozart und in der Salzburger Altstadt sangen über 1000 Kinder gemeinsam bei einem Mitmachkonzert Lieder, die sie im Unterricht in den Klassen gelernt hatten. Die 1. Klasse der VS Dorfgastein mit Schulleiterin Gertraud Pfeifenberger und die 1. c Klasse der VS Bad Hofgastein mit Klassenlehrer Martin Aigner machten im laufenden Schuljahr bei dieser gelungenen Aktion mit und gaben anschließend gemeinsam auf ausgewählten Plätzen ihre Lieder zum Besten. Es war für alle ein toller Vormittag mit viel Freude, großer Begeisterung und wunderschönen Liedern!



Bild: VS Bad Hofgastein

Rheuma Du auch!

Dann komm in die
Rheuma Selbsthilfegruppe
Gastein

Treffen jeden letzten Dienstag im Monat um
19:00 Uhr, Bezirksstelle Rotes Kreuz
Zittrauergasse 1, Bad Hofgastein

Auf Dein kommen freut sich
Manuela Wacheck u. Katja Hofmann



Schutz vor Fahrrad-Diebstahl

Der Markt für Fahrräder boomt, vor allem E-Bikes sind gefragt.

Dadurch steigt auch das Risiko, Opfer eines Fahrraddiebstahles zu werden.

Nicht nur hochwertige E-Bikes gelangen in den Fokus organisierter Verbrecherbanden, auch das praktikable günstige Alltagsrad wird regelmäßig von Gelegenheitsdieben entwendet.

Die Kriminalprävention will dem entgegenwirken und informiert Sie zum Thema Diebstahlschutz und gibt Ihnen Verhaltenstipps.

Allgemeine Tipps der Kriminalprävention:

- Stellen Sie die Fahrräder, wenn möglich in einem **versperrbaren Raum** ab.
- Befestigen Sie Ihr Fahrrad im Freien nach Möglichkeit an einem **fix verankerten Gegenstand**.
- Verwenden Sie zum Absperren ein hochwertiges **Bügel-, Falt- oder Kettenschloss**.
- Bei hochpreisigen Fahrrädern empfiehlt sich zudem die Absicherung mittels **elektronischen Hilfsmitteln** (GPS-Tracker, Bewegungsalarm)
- Nehmen Sie teure Komponenten, wie den **Fahrradcomputer, Akku immer ab**.
- Notieren Sie sich unbedingt die **Rahmennummer** Ihres Fahrrades bzw. besorgen Sie sich bei der örtlich zuständigen Dienststelle den **Fahrradpass**. Sie benötigen diese nach einem Diebstahl zur Speicherung im Fahndungssystem.



Die Experten der Kriminalprävention **beraten Sie gerne**. Kontakt unter:
059 133 5140 100 oder
BPK-S-St-Johann@polizei.gv.at



CASINO Night

Themenabend des 4. Jahrgangs der Höheren Lehranstalt für Tourismus und alpinen Skirennsport

Bad Hofgastein Unter dem Motto „CASINO“ inszenierten die Schüler:innen des 4. Jahrgangs für Tourismus und alpinen Skirennsport am Donnerstag, den 23.05.2024 an der Tourismusschule Bad Hofgastein einen außergewöhnlichen Abend.

Dieser war eine gelungene Reise in die glamouröse Welt des Casinos, wo Spannung, Glamour und Unterhaltung Hand in Hand gehen. Passend zum Thema wurde ein facettenreiches 4-Gänge Menü zubereitet und serviert. Die Zutaten waren ebenso exklusiv wie regional. Passend zu den saisonalen Speisen servierte die Servicecrew eine Weinbegleitung vom Weingut Mathias Jalits aus Badersdorf im Burgenland.

Die Tische und der gesamte Raum wurden in den Farben ROT und SCHWARZ im Casino-Stil aufwendig dekoriert. Passend zum glamourösen Thema kamen die Ehrengäste wie u.a. Vizepräsident SLSV Charly Putz, Lehrer:innen und Eltern der Schüler:innen in eleganter Abendkleidung. Am roten Teppich fühlten sich die Gäste sichtlich wohl.

Neben den kulinarischen Genüssen haben sich die Schüler:innen ein abwechslungsreiches Programm für den Themenabend überlegt, so u.a. eine aufwendige Fotopräsentation der letzten vier Schuljahre, sowie die toll organisierte Tombola mit hochwertigen Preisen.

Unterstützt wurde der Jahrgang von Dipl.päd. Manfred Höhenwarter und Dipl. Päd. Birgit Höllbacher in der Küche und Astrid Fanninger-Toma BEd im Service, sowie im Projektmanagement und Tourismus-Marketing durch Mag. Doris Höhenwarter.

Es gefällt uns, ...

... dass die gesamte VS Bad Hofgastein vom Gasthaus zum Goldenen Adler in Bad Hofgastein zum Eisessen eingeladen wurde. Alle 260 Kinder und deren Lehrer/innen konnten bei Familie Czerny ein leckeres Eis genießen.

Vielen, vielen Dank für die willkommene Abwechslung bzw. Belohnung am Vormittag.



Bild: VS Bad Hofgastein

Die Top-Adresse für Ihre Beiträge,
 Leserbriefe und Anregungen:
info@gasteiner-rundschau.com



Bilder: STS Bad Hofgastein



„Mit diesem Themenabend möchten wir nicht nur die fachpraktischen Fähigkeiten unserer Schüler:innen präsentieren, sondern auch ihre Kreativität und ihr Engagement fördern“, erklärt Direktorin Dr. Maria Wiesinger und war sichtlich, wie auch die Eltern, Ehrengäste und Lehrer – und Trainer:innen der Skitourismusschule Bad Hofgastein stolz auf die tollen Leistungen der Schüler:innen.

VS Bad Hofgastein bei der Safety Tour

Bad Hofgastein Unsere 4. Klassen durften auch heuer wieder an der vom Österreichischen Zivilschutzverband organisierten Safety-Tour in Bischofshofen teilnehmen.

In einer abwechslungsreichen Olympiade lernten die Kinder, wie man sich in Notsituationen richtig verhält. Viele praktische Übungen zu Zivil- und Selbstschutzthemen sorgten nicht nur für einen spannenden und kurzweiligen Vormittag, sondern lassen die Kids das erworbene Wissen auch langfristig im Gedächtnis speichern. Die Vorstellung der Blaulichtorganisationen rundete die informative Veranstaltung noch ab. Zum Schluss bekam jede Gruppe eine Urkunde und einen Pokal überreicht.



Bild: VS Bad Hofgastein

Es gefällt uns, ...

... dass auch heuer zahlreiche Vereine die Idee von GR Heidi Huber aufgreifen und den Ferienkalender für unsere Kinder mit Leben erfüllen.

Dabei werden nicht nur die berufstätigen Eltern ein wenig entlastet, sondern auch für die teilnehmenden Kinder eine sinnvolle und attraktive Freizeitgestaltung geboten.

Allen teilnehmenden Vereinen ein herzliches Dankeschön dafür.



Bilder: Traumbild Gerhard Wolkersdorfer

Sportlerehrung 2024 an der Skitourismusschule Bad Hofgastein

Bad Hofgastein Die Skitourismusschule in Bad Hofgastein feierte am Dienstag den 07. Mai 2024 im 29. Bestandsjahr mit einer glanzvollen Ehrung die Erfolge ihrer Absolvent:innen und Schüler:innen der vergangenen Rennsaison.

Unter Anwesenheit namhafter Persönlichkeiten wie Mag. Carmen Breuer, SQM Bildungsdirektion Salzburg, Mag. Gabriele Tischler, GF Tourismusschulen Salzburg GmbH, sowie hochrangiger Vertreter des Skisportes wie SLSV-Präsident Bartl Gensbichler, SLSV-Vizepräsidenten Georg „Charly“ Putz, Karl Votocek, SLSV Ehrenmitglied, LABg Mag. Hans Scharfetter sowie vieler weiterer geladener Ehrengäste und Sponsoren sowie Eltern der geehrten Athlet:innen wurden die herausragenden Leistungen der Schüler:innen und Absolvent:innen der Skitourismusschule gebührend gefeiert.

Die Veranstaltung würdigte nicht nur die exzellenten schulischen Erfolge, sondern auch den bemerkenswerten Einsatz für den Skirensport und die daraus resultierenden sportlichen Triumphe dieser Bildungseinrichtung.

Besonders erfreulich war die herausragende Leistung von Emily Schöpf, die sich durch ihren Sieg in der Europacup-Abfahrtswertung sowie den dritten Platz in der Gesamtwertung für einen festen Platz im Weltcup qualifizierte. Ebenso verdienstermaßen erhielt Stefan Rieser, durch seinen dritten Platz in der Europacup-Abfahrtswertung, die Einladung in den Weltcup.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch von Stefan Rieser, einem erfolgreichen Absolventen, der für seine außergewöhnlichen Leistungen in der vergangenen Saison geehrt wurde und vor versammeltem Publikum vom sportlichen Leiter Mag. Gernot Wagner interviewt worden ist.

Die vergangene Skisaison war für die Schüler:innen und Absolvent:innen der Skitourismusschule Bad Hofgastein äußerst erfolgreich, mit zahlreichen Siegen und Podiumsplätzen auf nationaler und internationaler Ebene:

Insgesamt wurden 25 Sportler:innen ausgezeichnet - unter anderem:

Karoline Gröblacher – Schülerin der SHLT1 – 2. Platz Kärntner Landescup

Katharina Jaitler – Schülerin der SHLT1 – 2. Platz NÖ-Landescup

Luca Schratl – Schüler der SHLT1 -2. Platz Salzburger Landescup

Christina Gruber – Schülerin der SHLT2 – 1. Platz Salzburger Landescup – ÖM Kitzbühel 1. Platz im Slalom und 1. Platz in der Kombi

Jonas Leitner – Schüler der SHLT2 – 2. Platz Kärntner Landescup

Leon Hafner – Schüler der SHLT3 – Gold bei ÖJM im SuperG und Abfahrt in der U18, Teilnehmer bei den YOG in Gangwon für Österreich

Sophie Fischer – Schülerin der SHLT5 – 2. Platz NJC Reiteralm



SALZMANN
KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM

- ✓ Karosserie
- ✓ Lackierung
- ✓ Autoglas
- ✓ Technik
- ✓ Service
- ✓ Pickerlüberprüfung




UNFALLREPARATUR

KAROSSERIE-LACKIERZENTRUM GASTEIN
06432 85124 · info@auto-salzmann.at · www.auto-salzmann.at

Abfahrt, 2 x Top 20 Europacup Abfahrt

Yvonne Gadola – Schülerin der SHLT5 – 2 x 1. Platz FIS Axams, 1. Platz FIS GS Glungezer

Anna Schrempf – Schülerin der SHLT5 – 2. Platz Gesamtwertung Austriacup, 3. Platz ÖM Verfolgung, Start Europacup

Natalie Falch – Schülerin der SHLT6 – Österr. Vizemeisterin im Slalom, 1 x Top 15 und 2 x Top 30 im Europacup

Ryo Sudo – Schüler der SHLT6 – 3 x Top 10 bei FIS Rennen, 1. Platz CIT FIS Reiteralm

Die Direktorin der Skitourismusschule Bad Hofgastein, Dr. Maria Wiesinger, der sportliche Leiter Mag. Gernot Wagner und das gesamte Trainerteam sind stolz auf die erbrachten Leistungen und hoffen, auch in Zukunft mit solchen Erfolgen aufwarten zu können.

Ein herzlicher Dank ging von allen Ehrengästen an den Bund, das Land, die WKS, die TS GmbH, alle Sponsoren und den SLSV.



Im Bild vlnr: Bartl Gensbichler, Dir. HR Mag. Dr. Maria Wiesinger, Absolvent Stefan Rieser, Skisportlicher Leiter Mag. Gernot Wagner



Im Bild vorne vlnr: Skisportlicher Leiter Mag. Gernot Wagner, Vinzent Schmuck; hinten vlnr: Bartl Gensbichler, GF der Tourismusschulen Salzburg Mag. Gabriele Tischler, Anna-Maria Schrempf, Yvonne Gadola, Sophie Fischer, Vizepräsidentin des OÖ-Skiverbandes Alexandra Gadola-Gamsjäger, Dir. HR Mag. Dr. Maria Wiesinger



Im Bild vlnr: Bartl Gensbichler, Dir. HR Mag. Dr. Maria Wiesinger, Tereza Koutna, Christina Gruber, Jonas Leitner, Gloria Goldner, Mag. Hans Scharfetter, GF der Tourismusschulen Salzburg Mag. Gabriele Tischler, Skisportlicher Leiter Mag. Gernot Wagner

VOLLEYBALL-NEWS

Bad Hofgastein Mit insgesamt 10 Mannschaften nahmen die Bad Hofgasteiner Mädchen in der Saison 2023/24 an den SVV-Nachwuchsbewerben teil.

Den 5 Mannschaften im U13 Bewerb (2 gegen 2) gelangen bei zwei Turnieren ein Turniersieg und vier weitere Stockerplätze.

Drei Mannschaften nahmen am U14 Bewerb (3 gegen 3) an zwei Turnieren teil, beide Turniere wurden gewonnen, zusätzlich erreichten die Gasteinerinnen drei Stockerplätze.

Im U15 (4 gegen 4) Bewerb erreichten die beiden Hofgasteiner Teams beim Heimturnier die Plätze zwei und fünf.

Das Schülerliga Team der MS Bad Hofgastein erreichte in der Vorrunde (Pinzgau & Pongau West) Rang drei unter acht teilnehmenden Mannschaften. Nach starken Leistungen in der LM-Vorrunde in den Matches gegen die SMS Walserfeld und gegen den späteren Landesmeister die SMS Mattsee schieden die Mädchen um Kapitänin Emma Pelitz im Achtelfinale der Meisterschaft knapp aus. Mit Rang 9 (von 32 Teams) zeigte das sehr junge Bad Hofgasteiner Team eine starke Leistung, Ziel für die kommende Saison ist ein Platz im Halbfinale der Schülerliga.

Klaus Lindebner

Es gefällt uns, ...

... dass die heimischen Schulen allesamt großen Wert auf die Ausübung des Wintersports legen. Nur durch ein animierendes, von Erfolgserlebnissen geprägtes Hinführen zu den Wintersportarten wird bei den Kindern und Jugendlichen die Freude am Sport geweckt. Eltern, Lehrerinnen, Lehrer, Trainerinnen und Trainer sind diesbezüglich ebenso die Vorbilder wie unsere Schistars.

Walter Wihart



Bild: MS Bad Hofgastein

TC Rot-Weiss Bad Hofgastein Golf-Tennis Turnier 2024

Liebe Mitglieder,
gemeinsam mit dem Golfclub Gastein veranstalten wir heuer am 3. August das erste offizielle Golf-Tennis Turnier! Das Format wurde letztes Jahr im kleinen Rahmen ausprobiert und wird heuer offiziell ausgeschrieben!

Insgesamt können 16 Herren und 8 Damen pro Verein teilnehmen. Jede/r Tennisspieler/in wird mit einer/m Golfspieler/in zusammengelost. Am Vormittag wird in der gelosten Paarung Tennis Doppel gespielt und am Nachmittag Golf.

Zeitplan:

- 08:15 Uhr Treffpunkt am Tennisplatz
- 08:15 - 08:45 Uhr Erklärung & Auslosung
- 09:00 - 13:00 Uhr Tennis Doppel
- 13:00 - 14:00 Uhr Mittagessen am Tennisplatz
- 14:30 Uhr Treffpunkt am Golfclub Gastein
- 15:00 - 18:00 Uhr Golfturnier
- 18:30 Uhr Siegerehrung und Grillerei im Golf Stüberl

Das Nenngeld beträgt € 20 pro Person und enthält zwei Essen und Preise für die Siegerehrung!

Für Fragen steht euch Obmann Kurt Fuchs zur Verfügung.
Die Anmeldung erfolgt ebenso bei Kurt am besten per Whats App unter 0664 30 11 498.

Wir freuen uns auf einen spannenden und lustigen Bewerb!

Euer Vorstand!

**GOLF
TENNIS
TURNIER**

SAMSTAG, 3. AUGUST 2024

VORMITTAG TENNIS | NACHMITTAG GOLF
NENNGELD € 20 INKL. 2X ESSEN & PREISE
MAX. 16 HERREN & 8 DAMEN PRO VEREIN

ZEITPLAN

- 8.15 UHR AUSLOSUNG & ERKLÄRUNG AM TENNISPLATZ
- 9.00 UHR START DOPPEL
- 13.00 UHR MITTAGESSEN
- 14.30 UHR TREFFPUNKT AM GOLFPLATZ
- 15.00 UHR START GOLF
- 18.30 UHR SIEGEREHRUNG & GRILLEREI

INFO & ANMELDUNG

- TC BAD HOFGASTEIN BEI KURT FUCHS 0664 30 11 498
- GC GASTEIN BEI CLEMENS MÜCK 0660 47 77 599 ODER HERBERT FÜHRLING 0664 42 12 101

Pools von Desjoyaux
Gebaut von Blumenland Gollner

**BLUMENLAND
GOLLNER
DORFGASTEIN**

Gartenstraße 5
5632 Dorfgastein · Austria
Tel. 06433/7249-2
Fax 06433/7249-6
e-mail: blumen-gollner@sbg.at
www.blumen-gollner.at

**Desjoyaux
POOLS**

Mit einem Pool von Desjoyaux kosten Sie das Leben voll aus. Wie durch Zauberhand verwandelt sich Ihr Garten in ein echtes Paradies in dem Sie Ihre Wünsche ausleben und das Leben mit Ihrer Familie und Ihren Freunden genießen können.
Na los, tauchen Sie ein!

fleiss



Sport Fleiss



sport.fleiss

BIKE-RUCKSACK FÜR FESTEN HALT

Der COMPACT EXP 14 Rucksack von Deuter bietet ein extra Fach für eine Trinkblase und für das Smartphone, ein Werkzeugfach und elastische Seitentaschen.



DEIN VORTEIL MIT BIKE SCHUHEN

Der SCOTT MTB SHR-ALP LACE SHOE eignet sich für alle All-Mountain Biker, die mehr Grip brauchen.



LÖFFLER BIKE WEAR

Design und Produktion aus Österreich. Löffler zeigt uns in der Sommerkollektion frische Styles und perfekte Passformen!

